Westfalia Jagdreisen



Ihr Partner seit über 36 Jahren

Preisliste 2025/26

Inhalt

CERVIDEN

Rehbock	Seite	4 - 9
Sibirischer Rehbock	Seite	10 - 11
CWD & Muntjak	Seite	12 - 13
Rothirsch	Seite	14 - 21
Maral / Wapiti	Seite	22 - 25
Damhirsch	Seite	26 - 29
Sikahirsch	Seite	30 - 31
Hirsch-Unterarten	Seite	32 - 33
Elch	Seite	34 - 39

BOVIDEN

Wisent	Seite	40 - 41
Moschusochse	Seite	42 - 43
Muffelwidder	Seite	44 - 47
Argali	Seite	48 - 51
Wildschafe	Seite	52 - 55
Urial	Seite	56 - 57
Tur	Seite	58 - 59
Blauschaf	Seite	60 - 61
Steinbock	Seite	62 - 69
Markhor	Seite	70 - 71
Tahr	Seite	72 - 73
Schneeziege	Seite	74 - 75
Gams	Seite	76 - 81
Schwarzwild	Seite	82 - 83
Bären	Seite	84 - 87

AFRIKA

Afrika´s Big 5	Seite	88 - 91
Büffel	Seite	92 - 97
Antilopen	Seite	98 - 99
Plains Game	Seite	100 - 101
Federwild	Seite	102 - 105
Drückjagd	Seite	106 - 107

Zusätzlich zu unseren Angeboten in dieser Preisliste vermitteln wir Ihnen gerne auch Jagdreisen auf alle jagbaren Wildarten weltweit.
Westfalia-Jagdreisen arbeitet nur mit ausgewählten, seriösen Veranstaltern zusammen, die die Exklusivrechte für einige der Topreviere auf der ganzen Welt besitzen.

Die Westfalia Jagdreisen GmbH macht darauf aufmerksam, dass die angegebenen Preise die Kosten des Reiseveranstalters darstellen und die Kosten der Westfalia Jagdreisen GmbH für die Vermittlung enthalten.

Die Preisliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Preisänderungen können aufgrund der langen Laufzeit nicht ausgeschlossen werden. Änderungen vorbehalten.

WILDNIS ERLEBEN - TRAUMHAFT JAGEN!

WESTFALIA JAGDREISEN SEIT 1989



Liebe Jagdfreunde,

es ist mir eine besondere Freude und Ehre, Sie auch in diesem Jahr mit einem herzlichen Waidmannsheil willkommen zu heißen. Seit der Gründung von Westfalia Jagdreisen im Jahr 1989 war es stets mein Anliegen, Ihnen unvergessliche Jagderlebnisse auf höchstem Niveau zu bieten. Dieses Bestreben hat Westfalia Jagdreisen zu einem der führenden Anbieter für Jagdreisen in Europa gemacht. Nach über drei Jahrzehnten habe ich nun mit Stolz die Leitung des Unternehmens in die Hände zweier außergewöhnlicher Persönlichkeiten gelegt, die nicht nur unsere Werte teilen, sondern diese auch in die Zukunft tragen werden.

Mein Sohn Andre Thoma und unser langjähriger geschätzter Mitarbeiter Tim Strohmeier bilden das neue Führungsduo von Westfalia Jagdreisen. Andre, der mit unserer Philosophie aufgewachsen ist, und Tim, der durch sein Engagement und seine Expertise über Jahre hinweg herausragende Arbeit geleistet hat, haben bereits bewiesen, dass sie die hohen Standards, für die unser Unternehmen steht, nicht nur aufrechterhalten, sondern sogar weiter verbessern. Ich bin überzeugt, dass sie den Weg von Westfalia Jagdreisen erfolgreich in eine vielversprechende Zukunft lenken werden.

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an alle Jägerinnen und Jäger richten, die in den vergangenen Jahren mit uns jagdlich unterwegs waren. Ihr Vertrauen und Ihre Begeisterung haben uns immer wieder aufs Neue inspiriert. Wir freuen uns darauf, auch in der kommenden Saison viele von Ihnen wiederzusehen – und ebenso neue Gesichter unter unseren Kunden begrüßen zu dürfen.

Unsere Reiseplanung für 2025 hat bereits begonnen, und wir sind stolz darauf, unser Engagement für Qualität und Vielfalt weiter auszubauen. Neben unserer langjährigen Präsenz auf den renommierten Jagdmessen „Jagd & Hund“ in Dortmund und der „Hohen Jagd & Fischerei“ in Salzburg werden wir erstmals auf der S.C.I. Convention in Nashville vertreten sein. Dies ist ein weiterer Schritt, um internationale Verbindungen zu stärken und Ihnen noch mehr Möglichkeiten für außergewöhnliche Jagderlebnisse zu bieten.

In der vorliegenden Preisliste finden Sie einen kompakten Überblick über unser vielseitiges Angebot an Jagdreisen – von klassischen Jagden in Europa bis hin zu anspruchsvollen Abenteuern in den entlegensten Winkeln der Welt. Lassen Sie sich inspirieren und zögern Sie nicht, uns bei Fragen oder individuellen Wünschen direkt zu kontaktieren. Wir stehen Ihnen mit unserer langjährigen Erfahrung und persönlicher Beratung gerne zur Seite.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche und erlebnisreiche Jagdsaison 2025 und einem kräftigem Waidmannsheil,

Josef Thoma
Gründer von Westfalia Jagdreisen

REHBOCK



Das **Reh (Capreolus capreolus)** gehört zur Unterfamilie der Trughirsche (Capreolinae) und der Europäische Rothirsch zur Unterfamilie der Echten Hirsche (Cervinae). Die beiden Arten sind nicht kreuzbar. Als vermutlicher Vorgänger des Rehs wurde die Gattung Procapreolus ausgemacht, die im Miozän vor etwa 20-25 Millionen Jahren lebte. Während sich die Echthirsche erst im Verlauf des Pliozän vor etwa 10 Millionen Jahren entwickelten, blieb das Rehwild auf dieser relativ niedrigen Stufe stehen (Stubbe 1997). DNA-Analysen legen nahe, dass das Sibirische Reh (Capreolus pygargus) eine eigene Art ist. Es vereint die zuvor als Unterarten des Rehs geführten Sibirischen und Chinesischen Rehe. Das Sibirische Reh ist größer als die europäische Art und hat ein kräftigeres Geweih, kleinere Ohren und eine blassere Fellfarbe. Sibirisches und Europäisches Reh trennten sich als Arten vor schätzungsweise 3 Millionen Jahren.

Das Reh ist die am weitesten verbreitete Schalenwildart. Nur auf Korsika und Sardinien kommt es nicht vor. Das Rehwild entwickelte sich vor 20-25 Millionen Jahren. Seit der letzten Eiszeit bildeten sich drei Unterarten: das europäische Reh, das sibirische Reh und das mandschurische Reh. Je nach Jahreszeit ist es unterschiedlich gefärbt. Im Sommer zeigt es sich in rotbraunem Fell, im Winter ist es graubraun.

Verbreitungsgebiet des Europäischen Rehs
Das Europäische Reh kommt in fast ganz Europa und Kleinasien vor. Es fehlt auf den Mittelmeerinseln, dem Peloponnes und auf Irland. In Skandinavien breitet sich das Reh nach wie vor stark aus. Während es um 1900 erst die südschwedische Landschaft Schonen besiedelt hatte, ist es bis auf einige Hochgebirgsregionen nördlich des Polarkreises heute überall auf der skandinavischen Halbinsel anzutreffen.



Polen

Rehbockjagd

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- polnische Jagdlizenz
- Jagdorganisation

pro Jäger ab **€ 1.180,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rehbock
Trophäe

150 g bis 299 g	€ 210,00	+ € 1,60 je 1 g über 150 g
300 g bis 349 g	€ 450,00	+ € 6,90 je 1 g über 300 g
350 g bis 399 g	€ 795,00	+ € 11,90 je 1 g über 350 g
400 g und mehr	€ 1.390,00	+ € 16,00 je 1 g über 400 g

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Ungarn

Rehbockjagd

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger **€ 1.050,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rehbock
Trophäe

250 g bis 299 g	€ 300,00	+ € 4,60 je 1 g über 250 g
300 g bis 349 g	€ 530,00	+ € 5,80 je 1 g über 300 g
350 g bis 399 g	€ 820,00	+ € 16,00 je 1 g über 350 g
400 g und mehr	€ 1.620,00	+ € 24,20 je 1 g über 400 g

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Serbien

Rehbockjagd

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- serbische Jagdlizenz
- Jagdorganisation

pro Jäger ab **€ 1.395,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rehbock
Trophäe

400 g bis 449 g	€ 1.150,00	+ € 10,80 je 1 g über 400 g
450 g bis 499 g	€ 1.690,00	+ € 13,50 je 1 g über 450 g
500 g bis 549 g	€ 2.365,00	+ € 23,70 je 1 g über 500 g
550 g und mehr	€ 3.550,00	+ € 48,00 je 1 g über 550 g

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Rumänien

Rehbockjagd

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger **€ 1.750,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rehbock
Trophäe

400 g bis 449 g	€ 885,00	+ € 11,20 je 1 g über 400 g
450 g bis 499 g	€ 1.445,00	+ € 18,60 je 1 g über 450 g
500 g bis 549 g	€ 2.375,00	+ € 35,60 je 1 g über 500 g
550 g und mehr	€ 4.155,00	+ € 39,50 je 1 g über 550 g

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Süd-England

Rehbockjagd

- 3 Jagdtage
- 6 Pirschgänge
- Pirschführung 1:1
- Leihwaffe
- Alle Transporte im Revier

pro Jäger ab **£ 945,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rehbock
Trophäe

400 g bis 499 g	je Gramm	£ 3,30
500 g bis 599 g	je Gramm	£ 4,50
600 g bis 699 g	je Gramm	£ 6,50
700 g und mehr	je Gramm	£ 7,50

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Schottland

Rehbockjagd

- 4 Übernachtungen im B&B
- 5 Pirschgänge
- Pirschführung
- Erlegung von 2 Rehböcken ohne Trophäenbegrenzung

pro Jäger **£ 2.435,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Zusätzliche Abschüsse / Pirschgänge

- weiterer Rehbock ohne Trophäenbegrenzung £ 425,00
- zusätzlicher Pirschgang £ 180,00



Spanien

Rehbockjagd

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- spanische Jagdlizenz
- Jagdorganisation

pro Jäger ab **€ 1.990,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rehbock
Trophäe

bis Bronze (105 CIC)	€ 2.900,00	
Silber (ab 115 CIC)	€ 3.275,00	
Gold (ab 130 CIC)	€ 3.950,00	+ € 100,00 je weiteren Punkt
ab 150 CIC Punkte	€ 5.950,00	+ € 300,00 je weiteren Punkt

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Kroatien

Rehbockjagd

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger **€ 1.495,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rehbock
Trophäe

bis 104,9 CIC	Punkte	€ 490,00
105 - 114,9 CIC	Punkte	€ 960,00
115 - 129,9 CIC	Punkte	€ 1.560,00
Ab 130 CIC	Punkte	€ 2.650,00

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Slowakei

Rehbockjagd

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Frühstück
- Pirschführung 1:1
- slowakische Jagdlizenz
- Jagdorganisation

pro Jäger ab **€ 1.580,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rehbock
Trophäe

301 g bis 349 g	€ 360,00	+ € 4,80 je 1 g über 301 g
350 g bis 399 g	€ 600,00	+ € 9,60 je 1 g über 350 g
400 g bis 449 g	€ 1.080,00	+ € 17,40 je 1 g über 400 g
450 g bis 499 g	€ 1.950,00	+ € 21,00 je 1 g über 450 g

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Bulgarien

Rehbockjagd

- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger **€ 1.790,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rehbock
Trophäe

250 g bis 299 g	€ 150,00	+ € 2,00 je 1 g über 250 g
300 g bis 349 g	€ 250,00	+ € 4,00 je 1 g über 300 g
350 g bis 399 g	€ 450,00	+ € 8,00 je 1 g über 350 g
400 g und mehr	€ 850,00	+ € 20,00 je 1 g über 400 g

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

SIB.REHBOCK



Sibirisches Rehwild (Capreolus pygargus)
Verwandtschaft: Das Sibirische Rehwild gehört zur Familie der Hirsche (Cervidae) und ist eng mit dem Europäischen Reh verwandt, wurde jedoch früher als Unterart des Europäischen Rehs betrachtet. Körpergröße: Die Sibirischen Rehe sind größer als ihre europäischen Verwandten, mit einer Kopfrumpflänge von bis zu 150 cm, einer Schulterhöhe von bis zu 100 cm und einem Gewicht von bis zu 50 kg. Geweih: Die Böcke tragen ein kräftigeres Geweih als die europäischen Rehe. Die Geweihe sind oft größer und schwerer, was sie für Trophäenjäger besonders begehrenswert macht. Fellfarbe: Das Decke ist blasser als das des Europäischen Rehs, und die Lauscher sind kleiner.

Sibirisches Rehwild ist in Europa und Asien verbreitet, insbesondere in Kasachstan, Russland, der Mongolei, dem nördlichen und mittleren China, Nordkorea, Südkorea, Kirgisistan und Myanmar. Biogeografische Bereiche: Die Art bewohnt die Paläarktis, einschließlich gemäßigter Laub- und Mischwälder, gemäßigter Grasländer, borealer Nadelwälder und gemäßigter Nadelwälder.

Sie sind in den Wäldern und Grasländern des südlichen Urals, nördlich des Kaukasus und in Zentralasien verbreitet. In Kasachstan und der Kurgan-Region bevorzugen sie Übergangsbereiche zwischen Steppen und Wäldern.

Das Sibirische Rehwild bietet beeindruckende Trophäen aufgrund seines kräftigen Geweihs. Die Jagd auf diese Art ist besonders attraktiv aufgrund der Größe und des Trophäenpotentials. Die durchschnittlichen Trophäen-gewichte betragen je nach Jagdgebiet zwischen 800 g - 1.500 g.

In Kasachstan und Kurgan kann die Jagd anspruchsvoll sein, da die Tiere in variierenden Landschaften leben. Die Brunftzeit im August und September ist die beste Zeit, um Böcke zu erlegen, da sie während dieser Phase besonders aktiv sind.



Kasachstan

Rehbockjagd - Kustanai

- 5 Jagdtage
- Unterkunft inklusive Verpflegung
- Pirschführung 1:1
- Transfer vom Flughafen ins Revier und zurück
- Vorpräparation der Trophäen

pro Jäger ab **€ 1.990,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rehbock

Pro Lizenz	€ 390,00
801 g bis 900 g	€ 1.185,00
901 g bis 1.000 g	€ 1.390,00
1.001 g bis 1.100 g	€ 1.490,00
1.101 g und mehr	€ 1.590,00

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Russland

Rehbockjagd - Kurgan

- 5 Jagdtage
- inklusive Verpflegung und Übernachtung
- Pirschführung 1:1
- Transfer vom Flughafen ins Revier und zurück
- Vorpräparation der Trophäe

pro Jäger **€ 1.600,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rehbock

Pro Lizenz	€ 350,00
1.000 g bis 1.099 g	€ 1.300,00
1.100 g bis 1.199 g	€ 1.450,00
1.200 g bis 1.299 g	€ 1.800,00
1.300 g und mehr	€ 1.950,00

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Muntjak&CWD

Chinesisches Wasserreh (Hydropotes inermis) und **Muntjak (Muntiacus reevesi)**, ursprünglich aus Asien stammend, haben sich in England seit ihrer Einführung gut etabliert und bieten heute einzigartige Jagderlebnisse.

Beide Arten leben bevorzugt in dichten, strukturreichen Habitaten, die ihnen Schutz und Nahrung bieten. Chinesische Wasserrehe sind oft in sumpfigen Gebieten, Feuchtwiesen oder entlang von Flussufern anzutreffen. Ihr Bedürfnis nach Wasser spiegelt sich auch in ihrem Namen wider. Muntjaks hingegen bewohnen eher Laubwälder, Heckenlandschaften und Gebiete mit dichter Vegetation, wo sie sowohl Deckung als auch Nahrung finden. Sie sind äußerst anpassungsfähig und werden in England sogar in städtischen Randgebieten und Parks gesichtet.

Das Chinesische Wasserreh zeichnet sich durch seine kleine, zierliche Statur aus. Auffällig sind die verlängerten Eckzähne der Männchen, die wie kleine Stoßzähne aus dem Oberkiefer hervorragen. Sie haben ein rötlich-braunes Sommerfell, das im Winter etwas grauer wird. Muntjaks sind klein und gedrungen mit kurzen Beinen und einem kompakten Körper. Ihre Fellfarbe variiert von rötlich-braun bis graubraun. Ein markantes Merkmal der Muntjaks ist ihr ausdrucksstarkes Gesicht mit dunklen Streifen, die von den Augen bis zur Stirn verlaufen. Männliche Muntjaks haben kleine, aber scharfe Geweihe und ebenfalls verlängerte Eckzähne.

Die Jagd auf Chinesisches Wasserreh und Muntjak in England ist aufgrund ihrer Ausbreitung und ihres Verhaltens zunehmend beliebt. Beide Arten sind das ganze Jahr über jagdbar, da sie keine geschlossene Jagdzeit haben. Das Chinesische Wasserreh stellt eine besondere Herausforderung dar, da es scheu und vorsichtig ist und sich oft in schwer zugänglichen, dichten Gebieten aufhält. Die Jagd erfordert daher Geduld und eine gute Kenntnis des Geländes.

Muntjaks sind ebenfalls sehr wachsam und können unerwartet und leise durch die Vegetation gleiten, was die Pirsch anspruchsvoll macht. Dank ihrer ganzjährigen Fortpflanzung gibt es keine festgelegte Brunftzeit, was die Jagd zu jeder Jahreszeit möglich macht.



Südengland

Jagd auf Muntjak

- 3 Jagdtage
- Pirschführung 1:1
- Leihwaffe
- Vorpräparation der Trophäen

pro Jäger ab **£ 900,00**
Nebenkosten siehe Angebot
Eine Kombination ist möglich.



Abschussgebühr Muntjak (01.11. - 28.02.)

bis 5,9 cm Pauschal	£ 350,00

Bei **Trophäen ab 6 cm** wird pro angefangenem Zentimeter abgerechnet: pro Zentimeter £ 65,00

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Südengland

Jagd auf Chinesiches Wasserreh

- 3 Jagdtage
- Pirschführung 1:1
- Leihwaffe
- Vorpräparation der Trophäe

pro Jäger **£ 900,00**
Nebenkosten siehe Angebot
Eine Kombination ist möglich.



Abschussgebühr Chinesisches Wasserreh (01.11. - 28.02.)

Ohne Medaille	£ 350,00
Bronze Medaille	£ 650,00
Silber Medaille	£ 950,00
Gold Medaille	£ 1.250,00

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

ROTHIRSCH



Das **Rotwild (Cervus elaphus)** zählt zu den größten jagdbaren Wildarten Europas. Seit Urzeiten strahlt besonders die Jagd auf den Rothirschen eine tiefe Faszination auf den Jäger aus. Der Rothirsch ist über den gesamten europäischen Kontinent verbreitet und wird in mehreren Unterarten unterschieden. Von besonderem Wert sind der westeuropäische und der osteuropäische Rothirsch.

Der **Westeuropäische Rothirsch (Cervus elaphus elaphus)** tritt als Unterart in Nordwesteuropa recht häufig auf, während die Bestände in den Mittelmeerländern stark zurückgegangen sind. Die stärksten Vorkommen gibt es in Weißrussland, Polen, Serbien, Ungarn, der Slowakei, dem Baltikum und Deutschland. Auch in Großbritannien sind Rothirsche stark verbreitet, hier hat aber die Einführung von nordamerikanischen Wapitis und japanischen Sikahirschen zu einer Vermischung geführt, so dass es dort kaum noch reine europäische Rothirsche gibt.

Der **Osteuropäischer Rothirsch (Cervus elaphus hippelaphus)** hat sein Verbreitungsgebiet hingegen in Südosteuropa und auf dem Balkan. Die stärksten Vorkommen weisen Bulgarien, Rumänien und die Krim auf. Die Ursache dafür, dass es zwei Unterarten gibt rührt daher, dass durch den Alpen- und den Karpatenbogen, eine räumliche Trennung entstanden ist. Dadurch haben sich die beiden Arten nicht weiter miteinander vermischen können und haben sich dementsprechend unterschiedlich entwickelt.

Interessant ist das West-Ost-Gefälle in Körpergröße und Gewicht der Rothirsche, das sich bis nach Südosteuropa mit kontinentalem Klima erstreckt. Diese Unterschiede resultieren aus der Anpassung warmblütiger Tiere an die klimatischen Bedingungen ihres Lebensraums: In kälteren Regionen werden sie größer und schwerer, um die Wärme besser zu speichern, während in wärmeren Gebieten schlankere Formen dominieren. Rothirsche sind in einer Reihe von Ländern eingeführt worden. Zu den Ländern, in denen sich Rothirsche als Neozoon etabliert haben, gehören unter anderem Australien, Argentinien, Chile, USA, Kanada und Neuseeland.



Polen

Rothirschjagd

- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- polnische Jagdlizenz
- Jagdorganisation

pro Jäger ab **€ 1.105,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rothirsch
Trophäe – Geweih mit ganzem Schädel, mit Oberkiefer

5,00 kg bis 5,99 kg	€	1.640,00	+ €	5,10 je 10 g über 5.000 g
6,00 kg bis 6,99 kg	€	2.150,00	+ €	8,40 je 10 g über 6.000 g
7,00 kg bis 7,99 kg	€	2.990,00	+ €	14,60 je 10 g über 7.000 g
8,00 kg und mehr	€	4.450,00	+ €	20,50 je 10 g über 8.000 g

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Weißrussland

Rothirschjagd

- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger **€ 1.280,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rothirsch
Trophäe – Geweih mit ganzem Schädel, mit Oberkiefer

8,00 kg - 8,99 kg	€	3.560,00	+ €	16,20 je 10 g über 8,00 kg
9,00 kg - 9,99 kg	€	5.180,00	+ €	13,40 je 10 g über 9,00 kg
10,00 kg - 10,99 kg	€	6.520,00	+ €	14,40 je 10 g über 10,00 kg
11,00 kg - 11,99 kg	€	7.960,00	+ €	16,00 je 10 g über 11,00 kg
ab 12,00 kg	€	9.560,00	+ €	17,00 je 10 g über 12,00 kg

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Bulgarien

Rothirschjagd

- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger (bei 2 Jägern) **€ 1.890,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rothirsch

Trophäe – Geweih mit ganzem Schädel, mit Oberkiefer

9,00 kg bis 9,99 kg	€ 4.000,00 + € 5,10 je 10 g über 9.000 g
10,00 kg bis 10,99 kg	€ 5.200,00 + € 31,00 je 10 g über 10.000 g
11,00 kg bis 11,99 kg	€ 8.300,00 + € 42,00 je 10 g über 11.000 g
12,00 kg und mehr	€ 12.500,00 + € 80,00 je 10 g über 12.000g

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Ungarn

Rothirschjagd

- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger ab **€ 1.125,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Rothirsch (01.09. – 31.01.)

Bemessungsgrundlage ist der ganze Schädel mit Oberkiefer

6,00 kg bis 6,99 kg	€ 2.100,00 + € 12,40 je 10 g über 6 kg
7,00 kg bis 7,99 kg	€ 3.340,00 + € 14,80 je 10 g über 7 kg
8,00 kg bis 8,99 kg	€ 4.820,00 + € 17,30 je 10 g über 8 kg
9,00 kg bis 9,99 kg	€ 6.550,00 + € 24,70 je 10 g über 9 kg

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Slowakei

Rothirschjagd

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Frühstück
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger (bei 2 Jägern) **€ 1.780,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rothirsch

Trophäe – Geweih mit ganzem Schädel, mit Oberkiefer

7,00 kg bis 7,99 kg	€ 3.820,00 + € 15,40 je 10 g über 7.000 g
8,00 kg bis 8,99 kg	€ 5.360,00 + € 17,50 je 10 g über 8.000 g
9,00 kg bis 9,99 kg	€ 7.110,00 + € 21,00 je 10 g über 9.000 g
10,00 kg und mehr	€ 9.210,00 + € 27,50 je 10 g über 10.000 g

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Rumänien

Rothirschjagd

- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger ab **€ 2.380,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Abschussgebühr Rothirsch

Trophäe – Geweih mit ganzem Schädel, mit Oberkiefer

9,00 kg bis 9,99 kg	€ 5.040,00 + € 25,60 je 10 g über 9.000 g
10,00 kg bis 10,99 kg	€ 7.600,00 + € 25,00 je 10 g über 10.000 g
11,00 kg bis 11,99 kg	€ 10.100,00+ € 71,40 je 10 g über 11.000 g
12,00 kg und mehr	€ 17.240,00 +€ 75,90 je 10 g über 12.000 g

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Schottland

Rothirschjagd - Paket I

- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung
- alle Transporte im Revier
- Erlegung von einem Rothirsch

pro Jäger **£ 2.445,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Rothirschjagd - Paket II

- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung
- alle Transporte im Revier
- Erlegung von zwei Rothirschen

pro Jäger **£3.885,00**
Nebenkosten siehe Angebot

Kroatien

Rothirschjagd

- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger ab **€ 1.845,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Rothirsch (01.09. – 31.01.)

Bemessungsgrundlage ist der ganze Schädel mit Oberkiefer

190 bis	199,99 CIC	€ 4.600,00 + € 160,00 / CIC-Punkt
200 bis	209,99 CIC	€ 6.200,00 + € 190,00 / CIC-Punkt
210 bis	219,99 CIC	€ 8.100,00 + € 250,00 / CIC-Punkt
220 bis	229,99 CIC	€ 10.600,00 + € 340,00 / CIC-Punkt

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Serbien

Rothirschjagd

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Frühstück
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger (bei 2 Jägern) **€ 1.550,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rothirsch

Trophäe – Geweih mit ganzem Schädel, mit Oberkiefer

9,00 kg bis 9,99 kg	€ 6.840,00 + € 19,50 je 10 g über 9.0 kg
210 bis 219,99 CIC	€ 6.580,00 + € 630,00 / CIC-Punkt
220 bis 229,99 CIC	€ 12.880,00 + € 840,00 / CIC-Punkt
230 bis 239,99 CIC	€ 21.280,00 + € 1.340,00 / CIC-Punkt

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Tschechien

Rothirschjagd

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Frühstück
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger ab **€ 1.200,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Abschussgebühr Rothirsch

Trophäe – Geweih mit ganzem Schädel, mit Oberkiefer

185,01 bis 190 CIC	€ 4.680,00
für jeden weiteren Punkt 190,01 - 200 CIC	€ 390,00
für jeden weiteren Punkt 200,01 - 210 CIC	€ 445,00
für jeden weiteren Punkt 210,01 - 220 CIC	€ 560,00

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Norwegen

Rothirschjagd

- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollverpflegung
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- inkl. eines Rothirsches ohne Trophäenbegrenzung

pro Jäger **€ 7.595,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Argentinien

Rothirschjagd - La Pampa / (Preise für Patagonien auf Anfrage)

- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- exklusive Abschussgebühren

pro Jäger ab **US$ 3.455,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Abschussgebühren Rothirsche (freie Wildbahn):
Rothirsch ohne Trophäenbegrenzung US$ 7.000,00



Chile

Rothirschjagd

- Exklusive Jagdlodge in den Bergen
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher deutsch / englisch
- Transfer & alle Transporte im Revier

pro Jäger / Tag **€ 300,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Rothirsch

Trophäe – Geweih mit ganzem Schädel, mit Oberkiefer

200 bis	204,99 CIC	€ 6.960,00 + € 348,00 / CIC-Punkt
205 bis	209,99 CIC	€ 8.700,00 + € 348,00 / CIC-Punkt
210 bis	214,99 CIC	€ 10.440,00 + € 348,00 / CIC-Punkt
215 bis	219,99 CIC	€ 12.180,00 + € 348,00 / CIC-Punkt

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Neuseeland

Rothirschjagd

- 4 Jagdtage
- Übernachtung in einer Luxus-Lodge mit Selbstverpflegung
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- Erlegung eines Rothirsches mit 400 - 450 SCI Punkten

pro Jäger ab **US$ 13.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Abschussgebühr Rothirsch

Trophäe – Geweih mit ganzem Schädel, mit Oberkiefer

451 bis	500 SCI	€ 15.000,00
501 bis	550 SCI	€ 22.500,00
551 bis	600 SCI	€ 32.500,00
601 bis	650 SCi	€ 45.000,00

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

MARAL



Der **Tien-Shan Maral (Cervus elaphus songaricus)** und seine verwandten Rothirsche wie der Wapiti sind große, robuste Tiere, die für Jäger weltweit eine besondere Attraktion darstellen. Diese Hirsche, die bis zu 1,5 Meter Schulterhöhe und 300 bis 350 Kilogramm Körpergewicht erreichen, sind bekannt für ihre imposanten Geweihe. Maral-Hirsche haben Geweihe mit einem Gewicht von 12 bis 14 Kilogramm, Spitzenwerte können bis zu 16 Kilogramm erreichen. In den Bergen des Tien-Shan und Dsungarischen Alatau findet die Jagd auf den Tien-Shan Maral auf Höhen von 2.000 bis 3.500 Metern statt.

Maral in der Mongolei:
Hier wird der Altai-Maral (Cervus elaphus sibiricus) gejagt, eine weitere Unterart des asiatischen Marals, die in den Gebieten des Altai-Gebirges vorkommt. Diese Tiere sind ähnlich groß wie ihre kasachischen Verwandten und bevorzugen ebenfalls hochgelegene Gebiete. Das Jagdgebiet in der Mongolei bietet zudem spektakuläre Landschaften und ermöglicht es Jägern, starke Hirsche zu erlegen, die im Schnitt 10 -12 Kilogramm wiegen.

Wapiti in Neuseeland:
Neuseeland ist bekannt für seine eingeführte Population von Wapitis. Obwohl diese Tiere nicht ursprünglich in Neuseeland heimisch sind, haben sie sich in den weiten Bergregionen und Wäldern des Landes hervorragend angepasst. Die Wapitis in Neuseeland sind bekannt für ihre beeindruckenden Trophäen.

Maral in British Columbia, Kanada:
In British Columbia (Kanada) gibt es ebenfalls eine starke Population von Wapiti-Hirschen (Cervus canadensis), die eng mit dem Maral verwandt sind. Diese Tiere leben in den weiten, bergigen Regionen der Provinz und sind besonders für ihre Größe und Stärke bekannt. Die Jagd in British Columbia findet häufig in unberührten Wildnisgebieten statt, wo die Hirsche in den dichten Wäldern und steilen Berghängen leben.

Maral in New Mexico, USA:
New Mexico ist bekannt für seine erstklassigen Jagdmöglichkeiten auf den nordamerikanischen Wapiti. Die Jagd auf Wapitis in New Mexico findet hauptsächlich in den zerklüfteten Gebieten des Staates statt, darunter die Rocky Mountains. Hier können Jäger beeindruckende Hirsche erlegen, deren Geweihe oft eine beachtliche Spannweite erreichen.



Kasachstan

Jagd auf Tian Shan-Maral

- 10 Reisetage
- Unterkunft & Verpflegung während der Jagd
- alle Transporte im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz

pro Jäger ab **€ 7.760,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Maral
Trophäe – Geweih mit ganzem Schädel, mit Oberkiefer

bis 11,99 kg	€ 5.670
12,00 kg bis 12,99 kg	€ 6.320
13,00 kg bis 13,99 kg	€ 6.770
14,00 kg bis 14,99 kg	€ 7.850

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Kasachstan

Kombination Tian Shan-Maral & Steinbock

- 12 Reisetage
- Unterkunft & Verpflegung während der Jagd
- alle Transporte im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz

pro Jäger **€ 8.900,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Steinwild
Trophäe – Geweih mit ganzem Schädel, mit Oberkiefer

bis 114,99 cm	€ 3.990
115 -119,9 cm	€ 4.690
120 - 124,9 cm	€ 5.190
125 - 129,9 cm	€ 5.690
130 - 134,9 cm	€ 6.190

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Mongolei

Jagd auf den Altai Maral

- 5 Jagdtage
- Formalitätenpaket
- Jagdführung
- alle Transporte im Revier
- Erlegung von einem Maral

pro Jäger **€ 16.900,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Neuseeland

Jagd auf Wapiti

- 4 Jagdtage
- Vollpension
- Jagdführung
- alle Transporte im Revier
- Erlegung eines Wapiti bis 400 SCI

pro Jäger ab **€ 16.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Wapiti -
Zuzahlung Abschussgebühren über 400 SCI

401 bis 420 SCI	€ 4.000,00
421 bis 440 SCI	€ 8.000,00
441 bis 460 SCI	€ 13.000,00
461 bis 480 SCI	€ 22.000,00

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Oklahoma

Jagd auf Wapiti

- 3 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung während der Jagd
- Jagdführung
- alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Wapiti bis 425 SCI

pro Jäger **€ 19.750,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Wapiti -
Zuzahlung Abschussgebühren über 425 SCI

426 bis 450 SCI	€ 7.500,00
451 bis 475 SCI	€ 17.500,00
476 bis 500 SCI	€ 27.500,00
ab 501	€ 37.500,00

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

New Mexico

Jagd auf Wapiti

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung während der Jagd
- Jagdführung
- alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Wapiti ohne Trophäenbegrenzung

pro Jäger ab **€ 22.460,00**
Nebenkosten siehe Angebot.





DAMHIRSCH

Der **Damhirsch** (**Dama dama**) gehört zu den begehrtesten Wildarten Europas, geschätzt für sein einzigartiges Schaufelgeweih. Ursprünglich im Mittelmeerraum beheimatet, wurde er in vielen Regionen eingebürgert und findet heute in unterschiedlichen Habitaten ideale Lebensbedingungen. Reviere in der Slowakei, Ungarn, Polen, Rumänien, Bulgarien und Kroatien gehören zu den besten Jagddestinationen für Damhirsche.

Slowakei
In den hügeligen Gebieten der Slowakei, etwa im Donautiefland, erreichen Damhirsche Trophäengewichte bis zu 5 Kilogramm. Die Kombination aus dichten Wäldern und offenen Flächen macht die Pirschjagd anspruchsvoll. CIC-Wertungen von 210 bis 230 Punkten sind hier regelmäßig anzutreffen.

Ungarn
Die Regionen Somogy und Zala sind für ihre herausragende Damwildqualität bekannt. Trophäengewichte von 4 bis 5 Kilogramm und CIC-Wertungen über 220 Punkten sind keine Seltenheit. Die weitläufigen Flachlandreviere bieten ideale Bedingungen für Ansitz- und Pirschjagd, besonders während der Brunft im Oktober

Polen
In Nord- und Westpolen, etwa in den Regionen Masuren und Pommern, gedeihen Damhirsche in ausgedehnten Wäldern und Agrarlandschaften. Geweihe erreichen bis zu 3,5 Kilogramm

Rumänien und Bulgarien
Die Ebenen und hügeligen Wälder dieser Länder bieten eine hervorragende Grundlage für die Entwicklung starker Hirsche. Hier können Trophäengewichte von 4 bis 4,8 Kilogramm erreicht werden. Insbesondere während der Brunft lassen sich kapitale Stücke auf der Pirsch beobachten.

Kroatien
Die Damwildreviere Kroatiens, etwa in Slawonien, sind für ihre gesunden Bestände und kapitale Trophäen bekannt. Geweihe erreichen oft 4 Kilogramm und bis zu 220 CIC-Punkte. Die Landschaft mit Wäldern und offenen Flächen bietet optimale Jagdbedingungen.



Polen

Damhirschjagd

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- polnische Jagdlizenz
- Jagdorganisation

pro Jäger ab **€ 1.180,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Damhirsch
Trophäe

bis 1,49 Kg	€ 555,00	
1,5 Kg bis 2,49 Kg	€ 1.220,00	+ € 3,10 je 10 g über 1,5 Kg
2,5 Kg bis 2,99 Kg	€ 1.530,00	+ € 8,60 je 10 g über 2,5 Kg
3 Kg und mehr	€ 1.960,00	+ € 23,10 je 10 g über 3,0 Kg

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Slowakei

Damhirschjagd

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Frühstück
- Pirschführung 1:1
- slowakischer Jagdschein
- alle Transporte im Revier

pro Jäger **€ 1.580,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Damhirsch
Trophäe

2,5 Kg bis 2,99 Kg	€ 980,00	+ € 12,4 je 10 g über 2,5 Kg
3,0 Kg bis 3,49 Kg	€ 1.600,00	+ € 20,00 je 10 g über 3,0Kg
3,5 Kg bis 3,99 Kg	€ 2.600,00	+ € 34,00 je 1 g über 3,5 Kg
4,0 Kg bis 4,99 Kg	€ 4.300,00	+ € 51,00 je 1 g über 4,0 Kg

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Ungarn

Damhirschjagd

- 4 Übernachtungen im Jagdhaus
- Halbpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger **€ 1.055,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Damhirsch

Trophäe

2,0 Kg bis 2,99 Kg	€ 980,00	+ € 3,20 je 10 g über 2,0 Kg
3,0 Kg bis 3,49 Kg	€ 1.300,00	+ € 16,00 je 10 g über 3,0 Kg
3,5 Kg bis 3,99 Kg	€ 2.100,00	+ € 36,00 je 10 g über 3,5 Kg
4,0 Kg bis 4,49 Kg	€ 3.900,00	+ € 69,00 je 10 g über 4,0 Kg

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Rumänien

Damhirschjagd

- 3 Jagdtage
- 4 Übernachtung im DZ mit VP
- Pirschführung 1:1
- Jagdlizenz
- Fahrten im Revier

pro Jäger ab **€ 1.235,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Abschussgebühr Damhirsch

Trophäe

2,49 Kg bis 3,0 Kg	€ 1.500,00	+ € 7,50 je 10 g über 2,49 Kg
3,01 Kg bis 3,5 Kg	€ 1.875,00	+ € 22,50 je 10 g über 3,01 Kg
3,51 Kg bis 4,0 Kg	€ 3.000,00	+ € 30,00 je 10 g über 3,51 Kg
4,01 Kg bis 4,5 Kg	€ 4.500,00	+ € 37,50 je 10 g über 4,01 Kg

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Bulgarien

Damhirschjagd

- 6 Übernachtungen im DZ mit VP
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- alle Transporte im Revier

pro Jäger **€ 1.790,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Damhirsch

Trophäe

2,49 Kg bis 2,99 Kg	€ 1.500,00	+ € 4,80 je 10 g über 2,49 Kg
3,00 Kg bis 3,49 Kg	€ 815,00	+ € 11,30 je 10 g über 3,00 Kg
3,50 Kg bis 3,99 Kg	€ 1.380,00	+ € 24,40 je 10 g über 3,50 Kg
ab 4,0 Kg	€ 2.600,00	+ € 39,00 je 10 g über 4,00 Kg

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Tschechien

Damhirschjagd

- 2 Jagdtage
- 3 Übernachtungen im DZ mit Frühstück
- Pirschführung 1:1
- Tschechischer Jagdschein
- 2 Tage Jagdorganisation

pro Jäger ab **€ 1.200,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Abschussgebühr Damhirsch

Trophäe – Geweih mit ganzem Schädel, mit Oberkiefer

165,01 bis 170 CIC	€ 2.335,00
für jeden weiteren Punkt 170,01 - 180 CIC	€ 175,00
für jeden weiteren Punkt 180,01 - 190 CIC	€ 225,00
für jeden weiteren Punkt über 190 CIC	€ 275,00

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



SIKAHIRSCH

Der Sikahirsch (Cervus nippon) ist ein aus Ostasien stammender Hirsch, der durch Einbürgerungen heute in vielen Gegenden der Welt vorkommt.

Sikahirsche sind deutlich kleiner als ein Rothirsch und entsprechen in ihrer Größe etwa dem Damhirsch. Sie erreichen eine Kopf-Rumpflänge zwischen 95 und 140 Zentimeter. Die Schulterhöhe beträgt 64 bis 100 Zentimeter, der Schwanz wird 7,5 bis 13 Zentimeter lang. Sie wiegen bis zu 80 Kilogramm.

Sikahirsche sind eine sehr anpassungsfähige Hirschart. Sie präfieren Wälder mit einem dichten Unterwuchs. Sie kommen jedoch auch in Feuchtgebieten vor. Sie sind gute Schwimmer und ähnlich wie die Barasinghas Hirsche flüchten sie ins Wasser, um ihren Fressfeinden zu entkommen.

Das Sommerkleid des Sikahirsches ist in der Regel rotbraun und weist zahlreiche weiße Flecken auf, die in sieben bis acht Längsreihen angeordnet sind. Im Winter verblassen diese Flecken und sind manchmal kaum auszumachen, während sie im Sommer in einem deutlichen Kontrast zur übrigen Fellfarbe stehen. Im Winter bildet sich bei beiden Geschlechtern eine dichte Halsmähne. Der Kopf ist etwas heller als die Mähne und der übrige Körper. Einzelne Unterarten sind dunkler als die Nominatform. Der in freier Wildbahn mittlerweile sehr seltene **Dybowski-Hirsch (Cervus nippon hortulorum)**, der im Osten Sibiriens lebt, weist einen besonders dunklen Farbton auf. Bei ihm ist auch im Winterkleid die Fleckzeichnung noch undeutlich auszumachen.Sikahirsche tragen ihr Sommerkleid gewöhnlich ab Ende Mai. Das Winterkleid zeigen sie ab September.

In seiner ostasiatischen Heimat unterscheidet man zahlreiche Unterarten des Sikahirsches. In Europa lässt sich meistens nicht mehr feststellen, welcher Unterart die eingeführten Sikahirsche angehörten; die meisten gehen auf Japanische Sikahirsche zurück, doch häufig dürften sich verschiedene Unterarten miteinander vermischt haben, und mancherorts kommt es sogar zu interspezifischen Kreuzungen mit Rothirschen.



Tschechien

Sikahirschjagd

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Frühstück
- Pirschführung 1:1
- Jagdlizenz
- Jagdorganisation

pro Jäger ab **€ 1.200,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Sikahirsch

Trophäe – Geweih mit ganzem Schädel, mit Oberkiefer

bis 199,9 CIC	€ 1.965,00
200 - 224,9 CIC	€ 2.415,00
225- 239,9 CIC	€ 2.765,00
240 - 254,9 CIC	€ 3.600,00

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Schottland

Sikahirschjagd - Paket I

- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung
- alle Transporte im Revier
- Erlegung von einem Sikahirsch

pro Jäger **£ 2.345,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Sikahirschjagd - Paket II

- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Vollpension
- Pirschführung
- alle Transporte im Revier
- Erlegung von zwei Sikahirschen

pro Jäger **£3.885,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Dybowski Sika

ENGLAND

Dybowski Sikahirschjagd (Manchurian Sika)

- 3 Jagdtage
- Leihwaffe
- Pirschführung 1:1
- Jagdlizenz
- Fahrten im Revier

pro Jäger ab **£ 1.050,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Abschussgebühr Dybowski Sika

Erlegung eines „Gold Medaillen Hirsch“
£ 4.500,00

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten

Rusahirsch

MAURITIUS

Rusahirschjagd

- 7 Übernachtungen für 2 Personen im Deluxe Zimmer
- bis zu 2 Jagdtage
- Halbpension
- Pirschführung 1:1
- Dolmetscher
- Leihwaffe & Munition
- Transfer



Pakete Rusahirsch

Erlegung eines „Gold Medaillen Hirsch“bis zu 34 inch
Pro Jäger € 7.880,00

Erlegung eines abnormen „Hirsch“ mit bis zu 34 inch
Pro Jäger € 6.950,00



Weißwedelhirsch

FINNLAND

Weißwedelhirschjagd

- 4 Übernachtungen im DZ mit VP
- Pirschführung 1:1
- Jagdlizenz
- alle Transporte im Revier

pro Jäger **€ 3.210,00**

Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Weißwedelhirsch

Erlegung eines „Weißwedelhirsch ohne Trophäenbegrenzung“

€ 3.610,00

Karibu

NORWEGEN

Karibujagd

- 7 Reisetage
- 5 Jagdtage
- Pirschführung
- norwegische Jagdkizenz
- alle Transporte im Revier
- Abschuss eines Karibus ohne Trophäenbegrenzung

Nebenkosten siehe Angebot.



- Package I - Wildnis Jagd mit Rucksack und Zelt (Trophäenerwartung Silber - Gold)

€ 8.950,00

- Package II - VIP Area mit Hotel (Trophäenerwartung Gold +)

€ 14.870,00

Elch



Der Elch (Alces alces), das größte Mitglied der Hirschfamilie, ist in verschiedenen Unterarten weltweit verbreitet, wobei sich die Populationen in Nordamerika, Kamtschatka, Russland und Europa erheblich unterscheiden.

In Nordamerika lebt der **Alaskanische Elch (A. a. gigas)**, die größte Unterart, in Alaska und Kanada. Diese Elche erreichen eine Schulterhöhe von bis zu 2,3 Metern und ein Gewicht von über 700 Kilogramm. Ihre Geweihe können Spannweiten von über 2 Metern erreichen und sind an die extremen Winterbedingungen angepasst.

Der **Kamtschatka-Elch (A. a. buturlini**) bewohnt die Halbinsel Kamtschatka in Russland. Diese Elche sind ähnlich groß wie ihre nordamerikanischen Verwandten und zeigen Anpassungen an das maritime Klima. Aufgrund ihrer geografischen Isolation legen sie weite Strecken zwischen Sommer- und Winterquartieren zurück, um saisonale Ressourcen optimal zu nutzen.

In Sibirien lebt der **Sibirische Elch (A. a. pfizenmayeri)**, der kleiner ist und kompaktere Geweihe hat, um sich in dichten Wäldern der borealen Taiga zu bewegen. Diese Anpassung hilft ihm, auch in Gebieten mit eingeschränktem Nahrungsangebot zu überleben.

In Europa dominiert der **Europäische Elch (A. a. alces)**, der in Weißrussland, Skandinavien und den baltischen Staaten lebt. Diese Unterart ist die kleinste im Vergleich zu ihren Verwandten und hat an das gemäßigte Klima sowie die dichten Laub- und Nadelwälder angepasste Merkmale, die ihm helfen, sich effizient zu bewegen.

Weißrussland hat die höchste Populationsdichte und beste Trophäenqualität in Europa. Die optimalen Bedingungen in weitläufigen Wäldern und durch nachhaltiges Wildmanagement gefördertes Wachstum machen Weißrussland zu einem begehrten Ziel für Jäger, die hochwertige Trophäen suchen, und zur wichtigsten Region für Elchjagd in Europa.



Weißrussland

Elchjagd

- 5 Übernachtungen
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte im Revier

pro Jäger ab **€ 1.445,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Elch

Trophäe

6,0 Kg bis 6,99 Kg	€ 1.600,00	+ € 7,00 je 10 g über 6,0 Kg
7,0 Kg bis 7,99 Kg	€ 2.300,00	+ € 9,65 je 10 g über 7,0 Kg
8,0 Kg bis 8,99 Kg	€ 3.265,00	+ € 10,90 je 10 g über 8,0 Kg
ab 9 Kg	€ 4.355,00	+ € 16,30 je 10 g über 9,0 Kg

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Estland

Elchjagd

- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Vollpension
- 4 Jagdtage
- Pirschführung
- alle Transporte im Revier
- Empfang am Flughafen

pro Jäger **€ 2.490,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Elch

Trophäe

6,0 Kg bis 6,99 Kg	€ 3.690,00	+ € 61,50 je 10 g über 6,0 Kg
7,0 Kg bis 7,99 Kg	€ 4.305,00	+ € 123,00 je 10 g über 7,0 Kg
8,0 Kg bis 8,99 Kg	€ 5.535,00	+ € 123,00 je 10 g über 8,0 Kg
9,0 Kg bis 9,99 Kg	€ 6.765,00	+ € 123,00 je 10 g über 9,0 Kg

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Lettland

Elchjagd

- 5 Jagdtage
- Leihwaffe
- Pirschführung 1:1
- Jagdlizenz
- Fahrten im Revier

pro Jäger ab **£ 1.955,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Abschussgebühr Elch

Elchbulle (ab Spießer) € 2.200,00

zzgl. 350,00 € für jedes weitere Ende über 2cm Länge

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten

Schweden

Elchjagd

- 5 Übernachtungen
- 4 Jagdtage
- Jagdführung
- Jagdhund
- Transfer vom Flughafen
- Erlegung eines Elchbullens bis 13 Enden

pro Jäger ab **€ 13.650,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Zuzahlung Pauschal:

Erster Elch

14 -15 Enden	€	8.400,00
16 Enden	€	10.500,00

+ € 1.250,00 je weiterem Ende über 16

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten



Udmurtien

Elchjagd

- 4 Übernachtungen im DZ mit VP
- Pirschführung 1:1
- Jagdlizenz
- alle Transporte im Revier

pro Jäger **€ 1.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Elch

Trophäe

10,01 Kg bis 10,99 Kg	€ 3.200,00	
11,01 Kg bis 11,99 Kg	€ 3.635,00	
12,01 Kg bis 12,99 Kg	€ 4.260,00	
ab 13,0 Kg	€ 4.920,00	+ € 36,00 je 10 g über 13,0 Kg

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Kurgan

Elchjagd

- 8 Reisetage
- 6 Jagdtage
- Pirschführung
- Transfer
- 2 Tage Jagdorganisation

pro Jäger ab **€ 2.200,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Abschussgebühren Elch:

bis 10 kg € 2.500,00

ab 10,01 kg € 2.500,00

+ € 70,00 für jede zusätzlichen 100 g über 10 kg

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten



Kamtschatka

Elchjagd

- 12 Reisetage
- 8 jagdtage
- Unterbringung im Jagdcamp mit Vollpension
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Elchbullens ohne Trophäenbegrenzung

pro Jäger ab **€ 17.900,00**
Nebenkosten siehe Angebot.



Alaska

Elchjagd

- 8 Jagdtage
- Unterbringung in Fly-Camps
- Transfer
- Pirschführung 1:1
- Erlegung eines Elchbullens ohne Trophäenbegrenzung

pro Jäger ab **US$ 57.300,00**
Nebenkosten siehe Angebot.





Kanada - B.C.

Elchjagd - im Norden B.C.

- 10 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung in Flycamps
- Charter von Dease Lake h/z
- Erlegung eines Elchbullens ohne Trophäenbegrenzung

pro Jäger **€ 29.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Kanada-Neufundland

Elchjagd

- 7 Übernachtungen im Jagdcamp mit Verpflegung
- 6 Jagdtage
- Pirschführung 2:1
- Transfer ins Camp und zurück
- Erlegung eines Elchbullens ohne Trophäenbegrenzung

pro Jäger ab **US$ 18.450,00**
Nebenkosten siehe Angebot.





WISENT

Das **Wisent (Bison bonasus)**, auch Europäischer Bison genannt, ist das größte Landsäugetier Europas und ein Symbol für erfolgreichen Artenschutz. Einst fast ausgerottet, konnten Populationen durch umfangreiche Schutzmaßnahmen und Auswilderungsprojekte in Europa wieder aufgebaut werden. Die herausragende Population in Weißrussland, insbesondere im Nationalpark Belowescher Heide, ist dabei von zentraler Bedeutung. Der Belowescher Wald an der Grenze zu Polen bietet eine weitgehend unberührte Waldlandschaft, die für die Bedürfnisse der Wisente ideal ist. Hier konnten durch die intensive Betreuung und das Fachwissen der weißrussischen Förster und Biologen stabile Bestände entwickelt werden, die sich positiv auf die Biodiversität der Region auswirken.

Einzigartig in Weißrussland ist die Möglichkeit einer nachhaltigen Bejagung des Wisents in freier Wildbahn. Hier wird durch die exzellente Betreuung der Jagd durch weißrussische Förster und Biologen eine verantwortungsvolle Entnahme von reifen, alten Bullen ermöglicht, was die Population im Gleichgewicht hält und außergewöhnliche Trophäenqualitäten hervorbringt. Der selektive Abschuss dieser Bullen ist nicht nur ein Beitrag zur Populationskontrolle, sondern sichert auch die genetische Stabilität und die Altersstruktur der Herde. Damit steht Weißrussland in Europa als einzige Region für eine nachhaltige Wisentjagd, die ökologisch sinnvoll ist und gleichzeitig Jagdmöglichkeiten mit exzellenten Trophäen bietet.

Die Jagd auf den Amerikanischen Bison
Im Gegensatz zum europäischen Wisent wird der Amerikanische Bison (Bison bison) seit Jahrzehnten nachhaltig in verschiedenen Regionen Nordamerikas bejagt. Die besten Jagdmöglichkeiten bietet vor allem der Westen der Vereinigten Staaten, insbesondere in Bundesstaaten wie Montana, Utah und Wyoming, sowie bestimmte Gebiete in Kanada. Jagdfarmen und öffentliche Ländereien, die in Partnerschaft mit Naturschutzorganisationen arbeiten, ermöglichen eine verantwortungsvolle Jagd. Auch bei der Bisonjagd werden meist reife Bullen gejagt, was sowohl die Trophäenqualität als auch die gesunde Altersstruktur der Herden unterstützt.



Weißrussland

Wisentjagd

- 3 Übernachtungen
- Vollpension
- Pirschführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte im Revier
- Wisentstier mit Bronzemedaille (130 - 149 CIC)

pro Jäger ab **€ 9.115,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Zuzahlung Medaille

- Zuzahlung bei Erlegung

eines Wisentstier Silbermedaille € 6.695,00
plus € 120,00 je weiterer angefangener Punkt über 150 CIC

- Zuzahlung bei Erlegung

eines Wisentstier Goldmedaille € 9.995,00
plus € 170,00 je weiterer angefangener Punkt über 170 CIC

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

USA

Bisonjagd

- 4 Übernachtungen mit Verpflegung
- 3 Jagdtage
- Pirschführung
- alle Transporte im Revier
- Empfang am Flughafen und Transfer

pro Jäger **US$ 12.320,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Moschusochse



Der **Moschusochse (Ovibos moschatus)**, ein Relikt der Eiszeit, bewohnt die arktischen Regionen Grönlands und Kanadas. Seine Bejagung stellt eine physische Herausforderung dar, die sorgfältige Planung und Anpassung an extreme Umweltbedingungen erfordert. Für Jäger ist das Wissen um die Lebensweise und die harschen Bedingungen essenziell.

Grönland
Der Moschusochse wurde Anfang des 20. Jahrhunderts in Grönland eingeführt und lebt heute hauptsächlich um Kangerlussuaq. Die Bejagung ist staatlich reguliert und erfolgt in offenen, tundraartigen Gebieten. Guides sind meist erforderlich, um die Sicherheit der Jagd zu gewährleisten und den verantwortungsvollen Umgang mit den Tieren sicherzustellen.

Kanada
In Kanada finden sich Moschusochsen vor allem in den Nordwest-Territorien. Nach früheren Bestandseinbrüchen hat sich die Population erholt. Die Jagd ist ebenfalls stark reguliert und wird sowohl von indigenen Gemeinschaften als auch von Jagdtouristen durchgeführt. Traditionelle Jagdmethoden und moderner Tourismus tragen zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der Bestände bei.

Jagdliche Herausforderungen
Die Jagd auf Moschusochsen ist geprägt von extremen Temperaturen und unwegsamem Gelände. Die Tiere sind robust und verfügen über ein dickes Fell aus Grannenhaaren und der wärmenden Unterwolle Qiviut. Der Jäger muss körperlich gut vorbereitet sein und sich an die Tundrabedingungen anpassen, da Wetterumschwünge in diesen Regionen schnell und unvorhersehbar sind.

Management und Nachhaltigkeit
In beiden Regionen ist die Jagd streng reglementiert. In Grönland gibt es festgelegte Quoten, während in Kanada indigene Rechte und moderne Schutzmaßnahmen kombiniert werden. Die wissenschaftliche Forschung spielt eine entscheidende Rolle im Management der Bestände und der Anpassung an den Klimawandel. Jagdtourismus unterstützt dabei die lokale Wirtschaft und die nachhaltige Nutzung dieser einzigartigen Wildart.



Grönland

Jagd auf Moschusochsen

- 3 Jagdtage
- Unterkunft im DZ mit Verpflegung
- Pirschführung
- Jagdlizenz
- Alle Transporte im Revier
- Erlegung eines Moschusochsen ohne Trophäenbegrenzung

pro Jäger ab **€ 7.300,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Kanada

Jagd auf den Barren Ground Moschusochsen

- 7 Tage Unterkunft und Verpflegung
- 5 Jagdtage
- Pirschführung
- alle Transporte im Revier
- Empfang am Flughafen

pro Jäger **US 19.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Muffel



Der **Europäische Muffelwidder (Ovis gmelini musimon)** stammt ursprünglich von Korsika und Sardinien. Charakteristisch für ihn sind die geschwungenen Hörner, die als Altersindikator und Statussymbol dienen.

Die **Slowakei** bietet in ihren bergigen Jagdgebieten, wie den Karpaten, eine hohe Trophäenqualität für Muffelwild. Die abwechslungsreiche Landschaft und die natürlichen Bedingungen machen die Jagd hier anspruchsvoll. Trophäen erreichen oft beachtliche Stärken, jedoch ist die Jagd körperlich fordernd

Ungarn ist für seine kapitalen Muffel-Trophäen bekannt, die durch sorgfältiges Management und gute Genetik erzielt werden. Das Land ist daher eine hervorragende Wahl für Widder-Jäger

In **Polen** ist die Muffeljagd eher selten und konzentriert sich auf die südlichen, bergigen Regionen nahe der tschechieschen / deutschen Grenze. Die Trophäenqualität ist mittel bis gut.

Mit der höchsten Muffeldichte in Europa ist **Tschechien,** eine weitere hervorragende Destination für die bejagung von Muffelwiddern**.** Tschechische Muffel-Trophäen gehören zu den besten Europas, was auf die langjährige Bewirtschaftung und Populationserhaltung zurückzuführen ist. Die hohe genetische Vielfalt und die Größe der Trophäe machen die Jagd hier besonders attraktiv

Kroatien bietet Jagden in den felsigen und bergigen Landschaften Dalmatiens an, wo die Trophäengröße variieren kann. Die Jagdbedingungen sind herausfordernd, da das Gelände oft steil und unwegsam ist. Die beeindruckende Landschaft und die Kombination mit der Jagd auf andere Wildarten wie Gams machen Kroatien zu einem interessanten Ziel

Bulgarien zeichnet sich durch einige der besten europäischen Muffel-Trophäen aus. In den Gebirgsregionen Stara Planina und Rhodopen sind große, starke Trophäen durch strikte Jagd- und Naturschutzmaßnahmen möglich.
Jedes dieser Länder bietet spezifische Bedingungen und Trophäenstärken, die auf die jeweiligen Lebensräume und das Wildtiermanagement zurückzuführen sind, und macht so jedes Zielgebiet für die Muffeljagd einzigartig.



Slowakei

Jagd auf Muffelwidder

- 3 Jagdtage
- 4 Nächte im Doppelzimmer mit Frühstück
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd

pro Jäger **€ 1.780,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Muffelwidder

Trophäe

von 60 - 69,99 cm	€ 1.200,00 + € 3,00 je 1 mm über 60 cm
von 70 - 79,99 cm	€ 1.500,00 + € 17,00 je 1 mm über 70 cm
von 80 - 89,99 cm	€ 3.200,00 + € 22,00 je 1 mm über 80 cm
über 90 cm	€ 5.400,00 + € 24,00 je 1 mm über 90 cm

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Ungarn

Jagd auf Muffelwidder

- 4 Jagdtage
- 5 Nächte im Doppelzimmer mit Vollpension
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd

pro Jäger **€ 1.260,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Muffelwidder

Trophäe

von 60 - 69,99 cm	€ 2.650,00 + € 4,50 je 1 mm über 60 cm
von 70 - 79,99 cm	€ 3.100,00 + € 20,00 je 1 mm über 70 cm
von 80 - 89,99 cm	€ 5.100,00 + € 26,50 je 1 mm über 80 cm
über 90 cm	€ 7.750,00 + € 27,00 je 1 mm über 90 cm

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Polen

Jagd auf Muffelwidder

- 4 Jagdtage
- 4 Übernachtungen mit Vollpension
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz

pro Jäger ab **€ 1.350,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Muffelwidder

Trophäe

bis 59,99 cm	€ 1.455,00
von 60 - 69,99 cm	€ 1.455,00 + € 10,90 je 1 mm über 60 cm
von 70 - 79,99 cm	€ 2.545,00 + € 31,30 je 1 mm über 70 cm
über 80 cm	€ 5.675,00 + € 42,50 je 1 mm über 80 cm

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten Auszug aus der Preisliste

Tschechien

Jagd auf Muffelwidder

- 3 Jagdtage
- 4 Übernachtungen mit Frühstück
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz

pro Jäger ab **€ 1.200,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Muffelwidder

Trophäe

Ohne Medaille	€ 1.150,00 (Richtwert ca. 60 - 70 cm)
Bronze Medaille	€ 2.000,00 (Richtwert ca. 70 - 80 cm)
Silber Medaille	€ 2.900,00 (Richtwert ca. 80 - 85 cm)
Gold Medaille	€ 3.800,00 (Richtwert ca.85 cm +)

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten Auszug aus der Preisliste



Kroatien

Jagd auf Muffelwidder
- 3 Jagdtage
- 4 Übernachtungen mit Halbpension
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd

pro Jäger ab **€ 1.790,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Muffelwidder

Trophäe

bis 184,9 CIC Punkte	€ 1.935,00
ab 185 CIC Punkte	€ 1.935,00 + 59,50 € je weiteren Punkt
ab 195 CIC Punkte	€ 2.530,00 + 138,00 € je weiteren Punkt
ab 205 CIC Punkte	€ 3.910,00 + 175,00 € je weiteren Punkt

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Bulgarien

Jagd auf Muffelwidder
- 3 Jagdtage
- 4 Übernachtungen mit Vollpension
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd

pro Jäger ab **€ 1.890,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Muffelwidder

Trophäe

ab 50 cm	€ 600,00 + € 3,00 je 1 mm über 50 cm
ab 60 cm	€ 800,00 + € 5,00 je 1 mm über 60 cm
ab 70 cm	€ 1.300,00 + € 12,00 je 1 mm über 70 cm
ab 80 cm	€ 2.500,00 + € 20,00 je 1 mm über 80 cm

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Argali



Die **Argali (Ovis ammon)** sind die größten Wildschafe der Welt und gehören zu den ikonischsten Wildarten der Hochgebirge Asiens. Die wichtigsten Unterarten: Marco Polo Argali, Matison Argali, Tien Shan Argali, Hume Argali, Altai Argali, Gobi Argali, und Hangai Argali

Marco Polo Argali (Ovis ammon polii)
Verbreitung: Hochgebirge des Pamir in Tadschikistan, 3.700–4.800 Meter. Merkmale: Helles Fell, große spiralförmige Hörner. Trophäenstärke: Schlauchlänge 135–160 cm, Weltrekord-exemplare bis 180 cm, sehr begehrt.

Matison Argali (Ovis ammon matisoni)
Verbreitung: Endemisch in kleineren Bergregionen Tadschikistan Merkmale: ‚hellbraunes bis graues Fell mit auffälliger Kontrastzeichnung am Gesicht. Trophäenstärke: Hörner dick und kompakt, 80–95 cm Länge.

Tien Shan Argali (Ovis ammon karelini)
Verbreitung: Tien-Shan-Gebirge in Kirgisistan, 3.000–4.500 Meter. Merkmale: Ähnlich wie Marco Polo Argali, aber dunkleres Fell und kürzere Hörner. Trophäenstärke: Hornlänge 110–130 cm.

Hume Argali (Ovis ammon humei)
Verbreitung: Gebirgsregionen Kirgisistans in Höhenlagen von 3.500–4.500 Metern. Merkmale: Relativ klein, hellbraunes bis graues Fell, weißer Bauch, dunkle Rückenlinie. Trophäenstärke: Hornlänge 85–100 cm, weniger beeindruckend als andere Unterarten.

Altai Argali (Ovis ammon ammon)
Verbreitung: Altai-Gebirge in der Mongolei, 2.000–3.500 Meter. Merkmale: Größte Unterart mit dunklem Fell und markanter Nackenmähne. Trophäenstärke: Hornlänge 120–150 cm, massive Hörner, sehr beeindruckend.

Gobi Argali (Ovis ammon darwini)
Verbreitung: Trockene, felsige Regionen der Gobi-Wüste in der Mongolei 1.000–2.500 Meter. Merkmale: Kompakter Körperbau, dichtes Fell, angepasst an Wüstenbedingungen. Trophäenstärke: Hornlänge 90–110 cm.

Hangai Argali (Ovis ammon hangaii)
Verbreitung: Hangai-Region in der Mongolei, 1.500–3.000 Meter. Merkmale: Mittelgroß mit variabler Fellfarbe, rötliche bis bräunliche Töne. Trophäenstärke: Hornlänge 100–120 cm, seltene Trophäe.

Fazit
Die Argali-Unterarten spiegeln die beeindruckende Anpassungsfähigkeit der Wildschafe an Asiens Gebirgslandschaften wider. Unterschiede in Morphologie und Trophäenstärke machen sie zu einer begehrten Trophäe.



Tadschikistan

Jagd auf Marco Polo Argali

- 8 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Marco Polo Argali

pro Jäger ab **€ 40.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot



VIP - Jagd auf Marco Polo Argali über 60“inch

- 8 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Pre-scouting
- Erlegung eines Marco Polo Argali bis 58,99“

pro Jäger ab	**€**	**45.500,00**
VIP-Zuschlag für 59 -59,99 Inch	€	15.000,00
jeder weitere Inch	€	6.000,00

Nebenkosten siehe Angebot

Tadschikistan

Jagd auf Matison Argali

- 8 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Matison Argali

pro Jäger **auf Anfrage**
Nebenkosten siehe Angebot





Kirgisien

Jagd auf Tien Shan

- 8 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Marco Polo Argali

pro Jäger ab **€ 42.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Jagd auf Hume Argali

- 8 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Marco Polo Argali

pro Jäger ab **€ 40.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot

Mongolei

Jagd auf Altai Argali

- 10 Jagdtage
- Unterkunft in Ger`s und Verpflegung im Jagdcamp
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Altai Argali

pro Jäger ab **€ 169.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot



VIP - Jagd auf Altai Argali

- 10 Jagdtage
- Unterkunft in Ger`s und Verpflegung im Jagdcamp
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Altai Argali bis 53 Inch

pro Jäger ab **€ 169.500,00**

Zuzahlung ab 53,01 Inch pro weiteren Inch 3.500,00 €
Nebenkosten siehe Angebot - (Trophäenerwartung 57-60 Inch)



Mongolei

Jagd auf Gobi Argali

- 10 Jagdtage
- Unterkunft in Ger`s und Verpflegung im Jagdcamp
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Gobi Argali

pro Jäger ab **€ 79.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Mongolei

Jagd auf Hangai Argali

- 10 Jagdtage
- Unterkunft in Ger`s und Verpflegung im Jagdcamp
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Hangai Argali

pro Jäger ab **€ 89.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Wildschafe



1. Big Horn Sheep (Ovis canadensis)
Merkmale: Beeindruckende, massige Hörner. Trophäenstärke: Hornlänge bis über 100 cm mit kapitalem Basisumfang

2. Dallschaf (Ovis dalli)
Merkmale: Schneeweißes Fell, kompakte und symmetrische Hörner. Trophäenstärke: Hornlängen bis ca. 90 cm. Jagd: Herausforderung in entlegenen, alpinen Regionen Alaskas; begehrt für die Grand Slam-Auszeichnung.

3. Schneeschaf in Kamtschatka (Ovis nivicola)
Merkmale: Dichteres Fell und größere Hörner als andere Schneeschafunterarten. Trophäenstärke: Hörner mit starker Basis und Spiralform, oft über 90 cm. Jagd: Physisch anspruchsvoll, kombiniert mit Elch- oder Bärenjagd beliebt.

4. Schneeschaf in Alaska (Ovis nivicola alascensis)
Merkmale: Robust, an extreme Gebirgsbedingungen angepasst. Trophäenstärke ist vergleichbar mit Kamtschatka-Schneeschaf. Jagd: Exklusive Jagdgebiete, hoher logistischer Aufwand.

5. Konya-Schaf (Ovis orientalis anatolica)
Merkmale: Semiarides Habitat, kompakte Statur, auffällig geformte Trophäe. Trophäenstärke: bis zu 80 cm Länge. Jagd: Stark reguliert, limitiert auf bestimmte Schutzgebiete in der Türkei.

6. Rotschaf (Ovis gmelini)
Merkmale: Rostbraunes Fell, spiralförmige Hörner mit scharfer Kante. Trophäenstärke bis zu 90 cm Länge mit elegantem Schwung. Jagd: Besonders im Iran und Armenien begehrt; traditionell hoher jagdlicher Stellenwert.

Die vorgestellten Wildschafe bieten anspruchsvolle Jagden in entlegenen Regionen. Ihre Trophäen sind von außergewöhnlicher Ästhetik und gelten weltweit als Highlights für Trophäenjäger. Die strenge Regulierung sorgt für nachhaltige Nutzung und Bestandsschutz.



Mexico

Jagd auf Desert Big Horn Schaf

- 10 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Desert Big Horn Schafs

pro Jäger ab **€ 60.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot

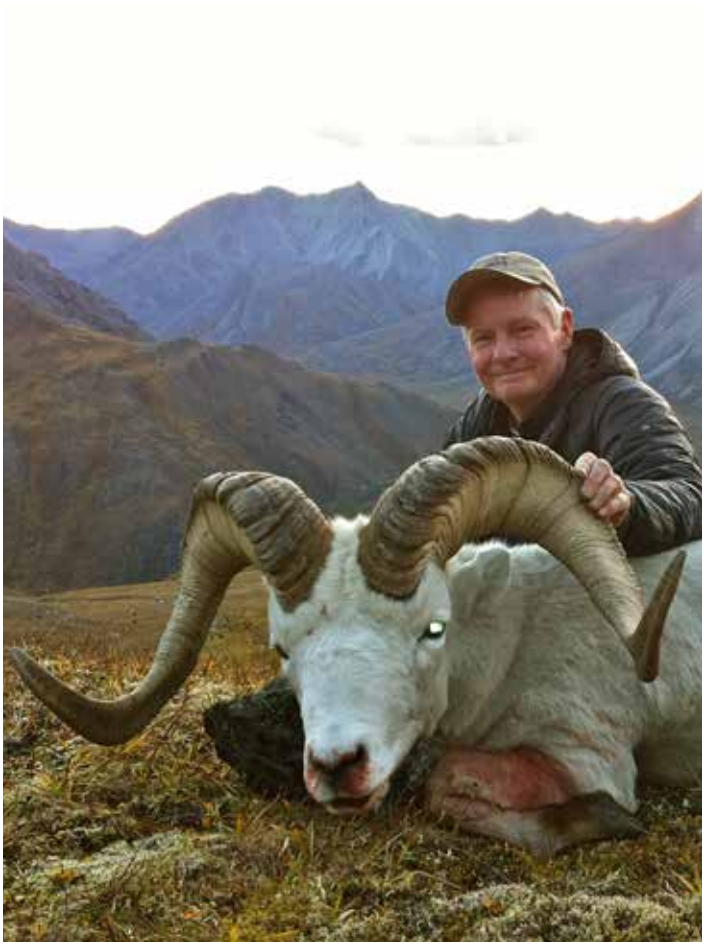


Alaska

Jagd auf Dallschaf

- 12 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Dall Schafs

pro Jäger ab **€ 39.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot





Kanada

Jagd auf Stone sheep

- 8 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Stone sheep

pro Jäger ab **€ 105.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Kamtschatka

Jagd auf Schneeschaf

- 10 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Schnee Schafs

pro Jäger ab **€ 22.500,00**





Türkei

Jagd auf Konya Schaf

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Hotel
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Konya Schafs

pro Jäger ab **€ 70.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Iran

Jagd auf Rotschaf

- 7 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdcamp
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Rotschafs

pro Jäger ab **€ 39.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Urial



Die jagdlich relevanten Urial-Arten (Ovis vignei) sind Wildschafe, die in den gebirgigen und halbwüstenartigen Regionen Asiens verbreitet sind. Aufgrund ihrer imposanten Hörner, der oft herausfordernden Jagdbedingungen und ihres ansprechenden Lebensraums zählen sie zu den begehrtesten Trophäenwildarten weltweit. Die Trophäenqualität wird vor allem durch die Länge, den Umfang und die Form der Hörner bestimmt. Jagden auf Uriale werden in der Regel in abgelegenen, oft schwer zugänglichen Gebieten durchgeführt, was sie für passionierte Bergjäger besonders reizvoll macht.

Die wichtigsten Unterarten, die für die Jagd von Bedeutung sind, umfassen:

Transkaspischer Urial (Ovis vignei arkal)
Verbreitung: Iran, Usbekistan, Turkmenistan und angrenzende Regionen Kasachstans. Merkmale: Größerer Körperbau, helle Fellfarbe, weiße Sattelflecken bei älteren Männchen. Die Hörner sind stark geschwungen und massiv, oft mit einer Länge von 85–95 cm, in Ausnahmefällen bis zu 100 cm. Besonderheit: Bevorzugt Halbwüsten und Vorberge, häufig in niedrigeren Höhenlagen bis zu 1.500 m. Jagdliche Relevanz: Der Transkaspische Urial bietet imposante Trophäen und ist bekannt für seine harmonische Hornform. Besonders große Exemplare mit starkem Hornumfang gelten als Jagd-Höhepunkt.

Bukharanischer Urial (Ovis vignei bocharіensis)
Verbreitung: Tadschikistan, Usbekistan und angrenzende Regionen. Merkmale: Mittelgroßes Wildschaf mit rötlichem bis sandfarbenem Fell und großen, weit geschwungenen Hörnern. Trophäenlängen erreichen meist 75–85 cm, in Ausnahmefällen bis 90 cm. Besonderheit: Bevorzugt hügelige und gebirgige Landschaften zwischen 800 und 3.000 m. Jagdliche Relevanz: Der Bukharanische Urial wird oft in Kombination mit anderen Wildarten wie Marco-Polo-Schafen gejagt. Seine Trophäen sind weniger massiv als die des Transkaspischen Urials, jedoch durch ihre elegante Hornform sehr begehrt.

Zusätzlich zu den genannten Arten sind der Afghanische Urial (Ovis vignei cycloceros), der Punjab-Urial (Ovis vignei punjabiensis), der Ladakh-Urial (Ovis vignei vignei), der Blanford-Urial (Ovis vignei blanfordi) und der Kyzylkum-Urial (Ovis vignei severtzovi) jagdlich interessant.



Iran

Jagd auf das Transkapische Urial

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Transkapische Urial

pro Jäger ab **€ 39.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Tadschikistan

Jagd auf das Bukharan Urial

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Bukharan Urial

pro Jäger ab **€ 49.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot



TUR



Dagestantur (Capra cylindricornis)
Verbreitung: Ostkaukasus (Dagestan, Aserbaidschan, Georgien), Höhenlagen von 1.500–4.200 m. Körperbau: Männchen bis 100 kg, massive, stark gebogene Hörner bis 100 cm. Jagd: Sehr anspruchsvoll, erfordert Ausdauer und Schussfertigkeit auf weite Distanzen. Jagd in Russland Region Dagestan. Trophäenqualität macht ihn begehrt.

Kuban Tur (Capra caucasica)
Verbreitung: Westkaukasus (Russland, Georgien), Höhenlagen von 800–4.000 m. Körperbau: Männchen bis 80 kg, eng gebogene, weniger massive Hörner. Jagd: Herausforderndes Gelände, oft in Kombination mit Kaukasischer Gams. Begehrt wegen begrenzter Verbreitung und Trophäenqualität.

Mittel-Kaukasischer Tur (Capra caucasica x Capra cylindricornis)
Verbreitung: Kabardino-Balkarien (Russland), höhenlagen von 1.500–4.000 m. Körperbau: Schulterhöhe 97–110 cm, variabel geformte Hörner, rötlich-graues Sommerfell. Jagd: Sehr anspruchsvoll, erfordert Fitness und Schussfertigkeit (200–400 m). Trophäen von 80–90 cm. Aufgrund seiner Seltenheit und Hybridform sehr begehrt.

Die Jagd auf diese Tur-Arten erfordert präzise Planung und erfahrene Führer, da die Tiere in extremen Gebirgslagen leben und wertvolle Trophäen liefern.

Merkmal	Dagestan Tur	Kuban Tur	Mittel-Kaukasischer Tur
Verbreitung	Ostkaukasus	Westkaukasus	Nordkaukasus
Höhenlage	1.500-4.200 m	800-4.000 m	1.500-4.000 m
Körpergewicht	bis 100 kg	bis 80 kg	bis 90 kg
Hörner	Massiv, stark gebogen	Schlanker, weniger gebogen	Variabel, Mischung beider
Jagdliche Schwierigkeit	Anspruchsvoll	Anspruchsvoll	Anspruchsvoll



Russland

Jagd auf das Dagestan Tur

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Dagestan Turs

pro Jäger ab **€ 9.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Russland

Jagd auf Kuban Tur

- 6 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Kuban Tur

pro Jäger ab **€ 9.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Jagd auf Mittel Kaukasischer Tur

- 6 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Mittel Kaukasischer Tur

pro Jäger ab **€ 8.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot

Blauschaf



Das **Blauschaf (Pseudois nayaur)** ist eine wildlebende Schafart, die in den Hochgebirgen des Himalayas, insbesondere in Nepal, Indien, Pakistan und China, beheimatet ist. Es zeichnet sich durch sein markantes, bläulich-graues Fell und die imposanten, nach hinten gebogenen Hörner aus, die bei Männchen besonders groß und kräftig sind. Das Blauschaf ist ein mittelgroßes Wildtier. Männchen erreichen eine Schulterhöhe von etwa 85 bis 95 cm, während weibchen etwas kleiner sind und eine Schulterhöhe von etwa 80 bis 85 cm haben. Das Körpergewicht der Männchen liegt bei etwa 40 bis 50 kg, während Weibchen leichter sind und etwa 30 bis 40 kg wiegen.

Die imposanten Hörner der Männchen können bis zu 80 cm lang werden und sind nach hinten gebogen, während die Hörner der Weibchen deutlich kürzer sind. Blauschafe leben in hochalpinen Regionen, meist in Höhenlagen von 3.000 bis 5.500 Metern, und sind an raue, steile Berglandschaften angepasst.

Die Tiere sind Pflanzenfresser und ernähren sich vorwiegend von Gräsern und Kräutern. Ihre Lebensweise ist von der Flucht vor Raubtieren und dem Umgang mit extremen klimatischen Bedingungen geprägt. Aufgrund ihrer natürlichen Scheue und ihrer Fähigkeit, sich gut in schwierigem Terrain zu verstecken, gelten Blauschafe als anspruchsvolle Beute für uns Jäger.

Die Jagd auf das Blauschaf ist in vielen Regionen streng reguliert, um den Bestand zu schützen. In Nepal und Pakistan erfolgt sie oft im Rahmen von kontrollierten Jagdexpeditionen, die hohe Anforderungen an die körperliche Fitness und Jagdfähigkeiten der Jäger stellen.



Nepal

Jagd auf Blauschaf

- 6 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Blauschafs

pro Jäger ab **€ 39.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Pakistan

Jagd auf Blauschaf

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Blauschafs

pro Jäger ab **€ 49.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Steinbock



Die Jagd auf **Steinböcke (Capra spp.)** ist eine der anspruchsvollsten und faszinierendsten Jagdarten weltweit. In Asien und Europa gibt es mehrere jagdlich relevante Unterarten, die sich in Körperbau, Hornform und Lebensraum unterscheiden.

Der **Zentralasiatische Steinbock (Capra sibirica)** in Kasachstan und Kirgisistan ist besonders begehrt. Mit seinen langen, stark gebogenen und spiralig gedrehten Hörnern bietet er beeindruckende Trophäen, die über 140 cm lang werden können. Die Jagd findet in hochgelegenen Gebirgen über 3.000 m statt.

Der **Pamir-Steinbock** lebt im Pamir-Gebirge und zeichnet sich durch kürzere, kräftige Hörner aus. Der Bukhara-Steinbock, der in Tadschikistan vorkommt, hat massivere Hörner, jedoch nicht ganz so lang wie die des Zentralasiaten. Der Himalaya-Steinbock bewohnt die Berge des Himalayas und besitzt lange, kräftige Hörner.

Der **Altai-Steinbock** aus dem Altai-Gebirge hat breite, gebogene Hörner und lebt in Höhenlagen bis zu 4.000 Metern. Der Gobi-Steinbock, der in der Mongolei lebt, hat kleinere, stärker gebogene Hörner und kommt in kargen Wüstenregionen vor.

In Europa gehören der **Alpensteinbock (Capra ibex)** und der **Gredos-Steinbock** zu den bekanntesten Jagdzielen. Der Alpensteinbock hat eindrucksvolle, bis zu 100 cm lange Hörner. Der Gredos-Steinbock zeichnet sich durch symmetrisch nach hinten gebogene Hörner aus und ist in den Gebirgen Spaniens begehrt.

Der **Beceite-Steinbock** hat weit ausladende Hörner, die relativ flach gebogen sind, während der **Sierra Nevada Steinbock** mit engeren, leichter gebogenen Hörnern auffällt. Der **Ronda-Steinbock**, der kleinste der spanischen Unterarten, hat kompakte, nach hinten gebogene Hörner.

Zusätzlich gibt es den **Bezoar-Steinbock** im Nahen Osten, der sich durch lange, nach hinten gebogene Hörner auszeichnet. Der **Sindh-Steinbock** in Südpakistan hat kleinere, schmalere Hörner, ist jedoch ebenfalls ein gefragtes Jagdziel. Jede dieser Unterarten bietet einzigartige Jagderlebnisse und ist aufgrund ihrer Hornformen und Trophäenstärke ein begehrtes Ziel für passionierte Bergjäger.



Kasachstan

Jagd auf den zentralasiatischen Steinbock

- 6 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd

pro Jäger ab **€ 4.570,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Steinbock

Trophäe

bis 114,99 cm	€	2.590,00
je weitere 5 cm bis 139,99 cm	€	750,00
zzgl. Zuschlag ab 140,00 cm pauschal	€	2.200,00

Bemessungsgrundlage ist der längere Schlauch.

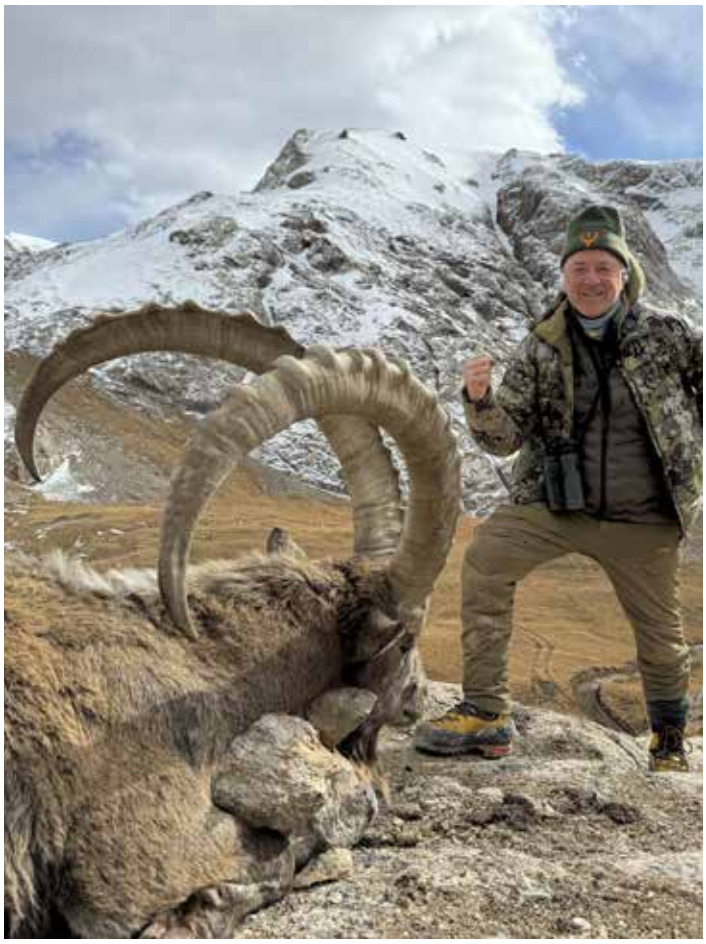
Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Kirgisien

Jagd auf den zentralasiatischen Steinbock

- 6 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Steinbock bis 119,9 cm

pro Jäger ab **€ 8.350,00**
Nebenkosten siehe Angebot





Tadschikistan

Jagd auf Bukhara Steinbock

- 6 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Bukhara Steinbocks

pro Jäger ab **€ 8.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Tadschikistan

Jagd auf Pamir Steinbock

- 6 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Pamir Steinbocks

pro Jäger ab **€ 8.950,00**





Mongolei

Jagd auf Altai Steinbock

- 6 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Ger´s
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Altai Steinbocks

pro Jäger ab **€ 14.900,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Mongolei

Jagd auf Gobi Steinbock

- 6 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Ger´s
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Gobi Steinbocks

pro Jäger ab **€ 14.900,00**
Nebenkosten siehe Angebot





Pakistan

Jagd auf Himalaya Steinbock

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Himalya-Steinbocks

pro Jäger ab **€ 18.450,00**
Nebenkosten siehe Angebot

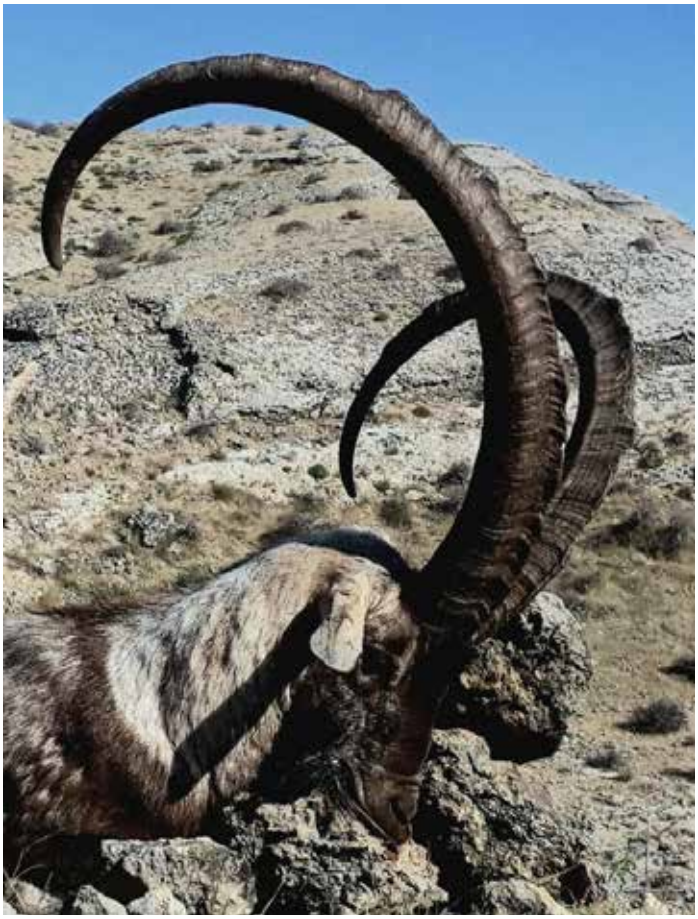


Pakistan

Jagd auf Sindh Steinbock

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Sindh-Steinbocks

pro Jäger ab **€ 24.995,00**





Türkei

Jagd auf Bezoar Steinbock

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Hotel
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Bezoar Steinbocks bis 90 cm

pro Jäger ab **€ 17.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Österreich

Jagd auf Alpensteinbock

- 2Jagdtage
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Alpensteinbocks bis 80 cm

pro Jäger ab **€ 28.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot





Spanien

Jagd auf Gredos

- 2 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Landhotel
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Gredos Steinbocks (Representativo)

pro Jäger ab **€ 10.990,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Medaillen Zuschläge:

- Bronze Medaille (bis 219,99 CIC) € 3.000,00
- Silber von 220 bis 229,99 CIC-Punkte € 6.500,00
- Gold-Medaille ab 230 CIC-Punkte € 9.000,00

+ (420,00 € pro weiteren Punkt über 240)

gejagt wird auf die gewünschte Trophäenstärke / angeschweißt gilt als erlegt.

Spanien

Jagd auf Beceite

- 2 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Landhotel
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Beceite Steinbocks (Reprensentativo)

pro Jäger ab **€ 4.375,00**



Medaillen Zuschläge:

- Bronze Medaille von 205 bis 219,00 CIC-Punkte € 1.800,00
- Silber Medaille von 220 bis 229,99 CIC-Punkte € 3.600,00
- Gold Medaille ab 230 CIC € 4.600,00

gejagt wird auf die gewünschte Trophäenstärke / angeschweißt gilt als erlegt.



Spanien

Jagd auf Sierra Nevada Steinbock

- 2 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Landhotel
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Sierra Nevada Steinbocks

pro Jäger ab **€ 4.450,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Spanien

Jagd auf Ronda Steinbock

- 2 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Landhotel
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Ronda Steinbocks

pro Jäger ab **€ 4.690,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Markhor



Das Markhor (Capra falconeri) ist eine markante Wildziegenart, die in den Gebirgen Zentral- und Südasien vorkommt. Besonders in Tadschikistan, Pakistan sind mehrere Unterarten des Markhors jagdlich relevant: das Bukharan Markhor, das Sulaiman Markhor und das Astor Markhor. Jede dieser Unterarten hat ihre eigenen geografischen und jagdlichen Besonderheiten.

Bukharan Markhor (Tadschikistan)
Das Bukharan Markhor lebt in den Gebirgen Zentralasiens, insbesondere in den Hohen Pamir- und Tien-Shan-Bergen in Tadschikistan. Diese Unterart ist bekannt für ihre imposanten, spiralförmig gewundenen Hörner, die bei Männchen bis zu 150 cm lang werden können. Bukharan Markhors bewohnen steile Bergregionen, die eine hohe Jagdherausforderung darstellen. Das Gelände ist unwegsam, und die Jagd erfolgt oft in Höhenlagen von 2.500 bis 3.500 Metern. Aufgrund der abgelegenen Gebirgslagen ist die Jagd anspruchsvoll und erfordert eine körperliche Fitness. Auch in Tadschikistan ist die Jagd stark reguliert, um den Bestand zu schützen, mit festen Jagdquoten und festgelegten Jagdzeiten.

Sulaiman Markhor (Pakistan)
Das Sulaiman Markhor ist in den Sulaiman-Bergen im südwestlichen Pakistan beheimatet. Diese Unterart zeichnet sich durch kleinere, weniger gewundene Hörner als das Bukharan Markhor aus, die Böcke können bis zu 120 cm lange Hörner erreichen. Die Jagd auf das Sulaiman Markhor findet in Gebirgslagen zwischen 1.500 und 3.000 Metern statt und wird durch das schwierige Gelände und die dichten Vegetationen und des anspruchsvollen Terrains anspruchsvoll.

Astor Markhor (Pakistan)
Das Astor Markhor, das in den Astor-Tälern in Pakistan vorkommt, ist die am wenigsten verbreitete der drei Unterarten. Es hat im Vergleich zum Sulaiman Markhor kleinere und weniger kräftige Hörner. Die Jagd auf das Astor Markhor erfolgt in einem moderateren Höhenbereich von 2.000 bis 3.000 Metern und stellt aufgrund der dichten Wälder und steilen Hänge ebenfalls eine große Herausforderung dar. Auch hier wird die Jagd streng reguliert, um den Bestand zu schützen.



Tadschikistan

Jagd auf den Bukharan Markhor

- 6 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Bukharan Markhor´s

pro Jäger ab **€ 145.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Pakistan

Jagd auf den Sulaiman /Astor Markhor

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Markhor´s

pro Jäger ab **auf Anfrage**
Nebenkosten siehe Angebot





Tahr



Das Tahr (Hemitragus jemlahicus) ist eine Wildziege, die in den Gebirgen des Himalayas heimisch ist und für ihre markanten, nach hinten gebogenen Hörner bekannt ist. Inzwischen wurde das Tahr auch in Neuseeland eingeführt, wo es ebenfalls gejagt wird.

Tahr in Nepal

In Nepal lebt das Tahr vor allem in den westlichen Himalayas, in Gebirgslagen zwischen 3.000 und 4.500 Metern. Männchen erreichen eine Schulterhöhe von etwa 75–85 cm und ein Gewicht von 40 bis 50 kg, während Weibchen kleiner sind. Ihre markanten Hörner können bis zu 70 cm lang werden. Das steile, felsige Terrain Nepals stellt die Jagd zu einer anspruchsvollen Aufgabe, die hohe physische Fitness erfordert. Die Tiere sind gut an das raue Gelände angepasst und sind schwer zu erlegen. Die Jagd in Nepal ist streng reguliert, mit festgelegten Quoten und Jagdzeiten, um den Bestand zu schützen. Jagdexpeditionen erfolgen oft in abgelegene Gebirgslagen, was die Jagd zu einem logistischen Abenteuer macht.

Tahr in Neuseeland

Das Tahr wurde in Neuseeland in den 1970er Jahren eingeführt und ist vor allem in den Southern Alps auf der Südinsel verbreitet. In Neuseeland ist die Jagd auf das Tahr leichter zugänglich, da die Gebirgslagen zwischen 1.000 und 2.500 Metern Höhe liegen. Männchen wiegen hier ebenfalls etwa 40 bis 50 kg, und ihre Hörner sind mit 60 bis 70 cm etwas kürzer, aber trotzdem beeindruckend. In Neuseeland ist die Jagd auf das Tahr weniger reglementiert. Die Jagd wird sowohl zu Fuß als auch mit Geländewagen oder Hubschraubern durchgeführt, was sie logistisch einfacher macht.

Die Jagd auf das Tahr in Nepal und Neuseeland unterscheidet sich vor allem durch die Höhenlage und die Regulierung. In Nepal ist die Jagd durch das anspruchsvolle Terrain und strenge Vorschriften herausfordernder, während in Neuseeland die Jagd zugänglicher und weniger reglementiert ist. Beide Regionen bieten jedoch spannende Jagderlebnisse mit beeindruckenden Trophäen.



Nepal

Jagd auf den Himalaya Tahr
- 6 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Himalaya Tahr

pro Jäger ab **€ 39.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Kombinationsjagd auf Blauschaf & Himalaya Tahr
- 10 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Himalaya Tahr

pro Jäger ab **€ 46.250,00**
Nebenkosten siehe Angebot

Neuseeland

Jagd auf den Neuseeland Tahr
- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Tahr

pro Jäger ab **€ 10.750,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Schneeziege



Die Schneeziege (Oreamnos americanus) ist eine Wildziege, die in den Gebirgen Nordamerikas heimisch ist, besonders in den Rocky Mountains, den Kaskadengebirgen und den südlichen und westlichen Gebirgsketten Alaskas. Sie bewohnt steile, felsige Gebirgshänge und ist hervorragend an das extreme alpine Klima angepasst. Die Jagd auf die Schneeziege gilt als besonders anspruchsvoll und ist bei erfahrenen Jägern aufgrund der Herausforderung und der Trophäenqualitäten sehr geschätzt.

Schneeziegen sind mittelgroße Tiere, die in Höhenlagen zwischen 2.500 und 4.500 Metern leben. Männchen wiegen etwa 70 bis 90 kg. Ihre charakteristischen, spiralförmig gewundenen Hörner können bis zu 30 cm lang werden. Das dichte, weiße Fell schützt sie vor den extremen Temperaturen ihres alpinen Lebensraums. Schneeziegen ernähren sich hauptsächlich von Gräsern und Kräutern, die in höheren Lagen wachsen, und sind in der Lage, sich schnell auf steilen Felsen zu bewegen.

Die Jagd erfolgt überwiegend zu Fuß, oft über lange Distanzen und in steilen, felsigen Regionen. Jäger müssen sowohl physische Ausdauer als auch Präzision im Schießen besitzen, da die Tiere häufig in großer Entfernung und auf schwer erreichbaren Hängen anzutreffen sind.

Die Jagd auf die Schneeziege unterscheidet sich in Kanada und Alaska hauptsächlich durch geographische und klimatische Faktoren. In Kanada konzentriert sich die Jagd auf Schneeziegen oft in den Rocky Mountains und den Coast Mountains, wo das Terrain steil und schwer zugänglich ist, aber besser zugänglich als in Alaska. Die Jagd in Kanada erfordert viel Erfahrung im Gebirgsgelände und ist in gut regulierten Gebieten organisiert.

In Alaska sind Schneeziegen hauptsächlich in abgelegenen, weniger erschlossenen Gebirgslagen anzutreffen, was die Jagd noch anspruchsvoller macht. Das Terrain ist oft rauer und unzugänglicher, und die klimatischen Bedingungen können extrem sein. In Alaska gibt es weniger regulierte Jagdgebiete, und die Bestände sind oft dichter, was eine größere Herausforderung für Jäger darstellt.



Alaska

Jagd auf Schneeziege

- 7 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung einer Schneeziege

pro Jäger ab **€ 19.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot

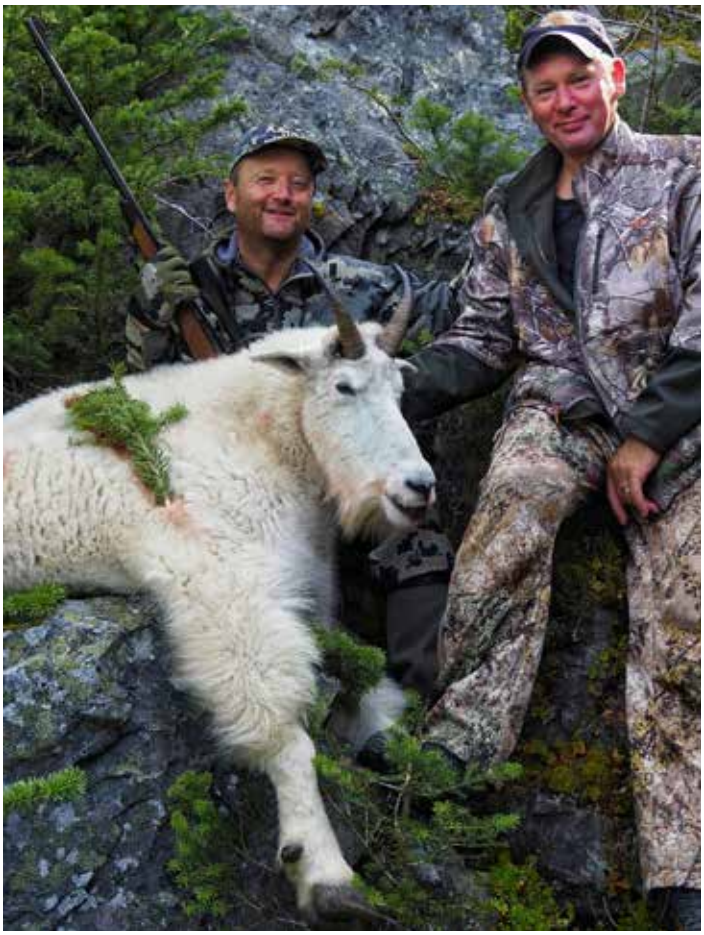


Kanada

Jagd auf Schneeziege

- 10 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung einer Schneeziege

pro Jäger ab **€ 29.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Gams



Die **Gämse (Rupicapra spp.)** ist ein ikonisches Wildtier der Hochgebirge Europas und Neuseelands. Jede Unterart zeichnet sich durch einzigartige Merkmale aus, die sie für Jäger unterschiedlich reizvoll machen.

Alpen-Gams (Rupicapra rupicapra rupicapra)
Diese am weitesten verbreitete Unterart wiegt 30–50 kg. Im Winter trägt sie ein kontrastreiches, dichtes Fell, während im Sommer ein brauneres Fell dominiert. Ihre Krucken sind symmetrisch und stark gebogen – ein Highlight für jeden Jäger.

Karpaten-Gams (Rupicapra rupicapra carpatica)
Mit 35–55 kg und dunklem Fell ist diese Gams größer und robuster als die Alpen-Gams. Ihre massiven Krucken zählen zu den stärksten unter den Gamsunterarten. Ihre geringe Verbreitung macht sie besonders begehrt.

Balkan-Gams (Rupicapra rupicapra balcanica)
Diese Unterart (30–50 kg) hat ein dunkleres Fell und kleinere Krucken im Vergleich zur Alpen-Gams. Sie ist für ihre Anpassungsfähigkeit an felsige Lebensräume bekannt.

Kantabrische Gams (Rupicapra pyrenaica parva)
Mit nur 20–40 kg ist sie die kleinste Unterart. Ihr kontrastreiches Fell und zierliche Krucken stellen eine Herausforderung für Trophäenjäger dar. Die Bejagung erfolgt meist in steilen Gebirgen Nordspaniens.

Pyrenäen-Gams (Rupicapra pyrenaica pyrenaica)
Ähnlich der Kantabrischen Gams, aber etwas größer (30–50 kg). Sie zeigt variable Fellfarben und gut entwickelte Krucken. Jagden erfordern Fitness und Können.

Neuseeland-Gams (Rupicapra rupicapra, eingeführt)
Diese Unterart wurde in Neuseeland eingeführt und weist ähnliche Merkmale wie die Alpen-Gams auf. Ihre Jagd ist das ganze Jahr über möglich, da keine natürlichen Feinde existieren.

Chartreuse-Gams (Rupicapra pyrenaica cartusiana)
Diese seltene Unterart wiegt 25–45 kg und zeichnet sich durch helle und dunkle Fellkontraste aus. Die Jagd ist streng limitiert und erfolgt nur über ein Lizenzsystem mit wenigen Lizenzen pro Jahr, was die Kosten erhöht.

Low-Tatra-Gams (Rupicapra rupicapra tatrica)
Mit 25–45 kg ist diese Unterart kleiner und seltener. Sie hat dunkles Fell und zierliche Krucken. Auch hier gibt es ein strenges Lizenzsystem mit wenigen Lizenzen pro Jahr, was die Jagd sehr exklusiv macht.

Anatolische Gams (Rupicapra rupicapra asiatica)
Diese seltene Unterart ist in den Gebirgen der Türkei beheimatet und wiegt 25–45 kg. Ihr Fell ist meist dunkler und ihre Krucken sind oft kürzer, aber stark gebogen. Die Jagd ist limitiert und erfordert spezielle Genehmigungen, was sie besonders exklusiv macht.



Österreich

Jagd auf Alpengams

- 2 Jagdtage
- Unterkunft in einer Jagdhütte
- Jagdführung
- Alle Transporte im Revier

pro Jäger ab **€ 1.200,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Gams
Trophäe

85,00 bis 89,99 CIC-Punkte	**€ 3.050,00**
90,00 bis 94,99 CIC-Punkte	**€ 3.500,00**
ab 95,00 CIC-Punkte	**€ 3.700,00**
+ € 180,00 für jeden weiteren Punkt über 95,00 CIC	

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Slowenien

Jagd auf Alpengams

- 3 Jagdtage
- Unterkunft in einer Jagdhütte
- Jagdführung
- Alle Transporte im Revier

pro Jäger ab **€ 779,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Gams
Trophäe

85,01 bis 90,00 CIC-Punkte	**€ 1.450,00**
90,01 bis 95,00 CIC Punkte	**€ 1.650,00**
95,01 bis 100,00 CIC-Punkte	**€ 2.025,00**
100,01 bis 105,00 CIC-Punkte	**€ 2.575,00**

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Neuseeland

Jagd auf die Neuseeland Gams
- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung einer Gams

pro Jäger ab **€ 9.750,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Rumänien

Jagd auf die Karpaten Gams

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz

pro Jäger ab **€ 2.580,00**



Abschussgebühr Gams
Trophäe

100 - 104,99 CIC-P.	**€ 3.215,00 + € 232,00 je weiteren CIC Punkt**
105 - 109,99 CIC-P.	**€ 4.375,00 + € 361,00 je weiteren CIC Punkt**
110 - 114,99 CIC-P.	**€ 6.180,00 + € 214,00 je weiteren CIC Punkt**
ab 115 CIC-Punkte	**€ 7.250,00 + € 550,00 je weiteren CIC Punkt**

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Kroatien

Jagd auf Balkan Gams

- 3 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Hotel
- Jagdführung
- Jagdlizenz

pro Jäger ab **€ 2.490,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Gams
Trophäe

90 - 94,99 CIC-P.	**€ 1.430,00 + € 53,00 je weiteren CIC Punkt**
95 - 99,99 CIC-P.	**€ 1.695,00 + € 72,00 je weiteren CIC Punkt**
100 - 104,99 CIC-P.	**€ 2.055,00 + € 73,00 je weiteren CIC Punkt**
105 - 109,99 CIC-P.	**€ 2.420,00 + € 132,00 je weiteren CIC Punkt**

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Bulgarien

Jagd auf Balkan Gams

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz

pro Jäger ab **€ 1.990,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Gams
Trophäe

85 - 89,99 CIC-P.	**€ 1.250,00 + € 60,00 je weiteren CIC Punkt**
90 - 94,99 CIC-P.	**€ 1.550,00 + € 80,00 je weiteren CIC Punkt**
95 - 99,99 CIC-P.	**€ 1.950,00 + € 80,00 je weiteren CIC Punkt**
ab 100 CIC-Punkte	**€ 2.350,00 + € 200,00 je weiteren CIC Punkt**

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Spanien

Jagd auf Kantabrian Gams

- 2 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung einer Kantabrian Gams

pro Jäger ab **€ 4.625,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Frankreich

Jagd Pyrenäen Gams

- 2 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung einer Pyrenäen Gams

pro Jäger ab **€ 4.525,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Jagd auf die Chatreuse Gams oder Vercor Gams

- 2 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung einer Gams

pro Jäger ab **€ 20.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Slowakei

Jagd auf die Niedrige Tatra Gams

- 2 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Hotel
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Niedrige Tatra Gams

pro Jäger ab **€ 18.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Türkei

Jagd auf Anatolische Gams

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Hotel
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung einer Anatolischen Gams

pro Jäger ab **€ 19.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot





Schwarzwild

Schwarzwild (Sus scrofa) ist in Europa ein begehrtes Jagdwild. Besonders Keiler, die männlichen Wildschweine, faszinieren Jäger durch ihre Größe, Stärke und beeindruckenden Waffen. Ihre Hauer und Gewaff sind nicht nur als Trophäen geschätzt, sondern auch Zeichen von Alter und Stärke.

Die **Türkei** gilt als Spitzenreiter für die Jagd auf kapitales Schwarzwild. In den wilden Landschaften Anatoliens gedeihen Keiler mit außergewöhnlichen Trophäenstärken. Hauerlängen über 24 cm sind hier keine Seltenheit, was die Türkei zu einem Mekka für Schwarzwildjäger macht. Das Land bietet abwechslungsreiche Jagdformen – von Pirsch **bis hin zu spannenden Drückjagden**.

Rumänien, Bulgarien und **Weißrussland** zählen ebenfalls zu den führenden Destinationen. Die Karpaten und Sumpfgebiete bieten ideale Lebensräume, und Keiler über 150 kg mit starker Trophäenqualität sind keine Ausnahme.

Ungarn, die **Slowakei** und **Polen** haben ebenfalls eine lange Tradition in der Schwarzwildjagd. Besonders Ungarn zeichnet sich durch gut organisierte Drückjagden aus. Die fruchtbaren Böden und dichten Wälder fördern hier kapitale Bestände.

Kroatien bietet durch seine Mischung aus mediterranen und kontinentalen Lebensräumen eine besondere Vielfalt. Die zerklüfteten Karstgebirge und dichten Wälder beherbergen zahlreiche Keiler, die durch ihre robuste Anpassungsfähigkeit überzeugen.

Die Jagd auf Schwarzwild erfordert Geduld und Können. Besonders Keiler sind vorsichtig und nachtaktiv, was sie zu einer Herausforderung macht. Neben ihrer jagdlichen Bedeutung spielen sie eine wichtige Rolle im Ökosystem, da sie als Allesfresser Pflanzen- und Tierpopulationen regulieren.

Die Wahl des Jagdlandes hängt oft von persönlichen Vorlieben ab. Länder wie die Türkei und Rumänien bieten einzigartige Möglichkeiten, kapitale Trophäen zu erlegen und zugleich in spektakulären Landschaften zu jagen.



Türkei

Jagd auf Keiler

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte im Revier

pro Jäger ab **€ 1.450,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Keiler
Trophäe

20 - 21,99 cm	**€ 1.350,00**
22 - 23,99 cm	**€ 1.550,00**
24 - 25,99 cm	**€ 1.850,00**
26 - 27,99 cm	**€ 2.350,00**

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Tadschikistan

Jagd auf Keiler

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte im Revier

pro Jäger ab **€ 1.795,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühr Keiler
Trophäe

bis 15,00 cm	**€ 250,00**
15,01 - 19,99 cm	**€ 680,00**
20,00 - 24,99 cm	**€ 890,00**
ab 25,00 cm	**€ 1.150,00**

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Bären



Bären zählen zu den faszinierendsten Großwildarten. In Kamtschatka, Alaska, Russland (Kirov), Rumänien, Kanada und Kroatien sind verschiedene Bärenarten bejagbar. Ihre Größe, Intelligenz und Lebensweise stellen besondere Herausforderungen dar.

Kamtschatka-Bär (Ursus arctos beringianus)
Der Kamtschatka-Bär ist eine der größten Braunbären-Unterarten. Männchen wiegen bis zu 700 kg, mit beeindruckenden Schädelmaßen und Fellfarben von dunkelbraun bis blond. Die Jagd, meist im Frühjahr oder Herbst, erfolgt in der Tundra und Taiga. Kamtschatka ist weltbekannt für rekordverdächtige Trophäen.

Küstenbraunbär (Ursus arctos)
Alaskas Küstenbraunbären, einschließlich des Kodiak-Bären, gehören zu den größten Landraubtieren. Ihre Gewichtszunahme durch reiches Lachsangebot sorgt für eindrucksvolle Trophäen und hochwertige Felle. Die Jagd erfolgt häufig an Küsten und Flüssen.

Eurasischer Braunbär (Ursus arctos arctos)
In Kirov sind die Bären kleiner (bis 300 kg) und bieten abwechslungsreiche Jagdmöglichkeiten. Rumänische Braunbären aus den Karpaten erreichen größere Trophäen. Die Jagd wird oft durch Pirsch kombiniert mit Wildbeobachtung durchgeführt.

Schwarzbär (Ursus americanus)
Kanadas Schwarzbär wiegt zwischen 70–300 kg und variiert in der Fellfarbe (schwarz, braun, blond). Besonders im Frühjahr und Herbst ist er an Lockplätzen oder durch Pirsch bejagbar. Seine breite Verbreitung macht ihn zu einer beliebten Wildart.

Braunbär (Ursus arctos)
Kroatiens Braunbärenpopulation bewohnt bewaldete Gebirge. Diese Bären sind mit bis zu 250 kg kleiner und dunkler als ihre nördlichen Verwandten. Die Jagd erfolgt kontrolliert und limitiert über ein Lizenzsystem.

Fazit
Die Wahl des Jagdgebiets hängt von persönlichen Zielen ab: Kamtschatka und Alaska bieten die größten Trophäen, während Kanada und Kroatien leichter zugängliche, aber ebenso reizvolle Alternativen darstellen.



Kamtschatka

Jagd auf den Kamtschatka-Bär

- 8 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte im Revier
- Erlegung eines Bären

pro Jäger ab **€ 15.900,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Alaska

Jagd den Alaska-Braunbär

- 8 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte im Revier
- Erlegung eines Bären

pro Jäger ab **€ 42.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot





Kanada

Jagd auf Schwarzbär
- 7 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung 1:1
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Schwarzbären

pro Jäger ab **€ 6.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Jagd auf Polar Bär
- 10 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung 1:1
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Polar Bären

pro Jäger **Preis auf Anfrage**
Nebenkosten siehe Angebot

Russland

Jagd auf den Europäischen Braunbär
- 7 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Braunbären bis 2 m

pro Jäger ab **€ 4.495,00**





Rumänien

Jagd auf den Europäischen Braunbär

- 4 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Hotel
- Jagdführung
- Jagdlizenz

pro Jäger ab **€ 2.120,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühren Braunbär:

von 400,01 bis 499,00 CIC	**€ 10.000,00**
+ €120,00 je angefangenen Punkt	
ab 500,01 CIC	**€ 22.000,00**
+€ 125,00 je angefangenen Punkt	

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste

Kroatien

Jagd auf den Europäischen Braunbär

- 3 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Hotel
- Jagdführung
- Jagdlizenz

pro Jäger ab **€ 1.700,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Abschussgebühren Braunbär:

375 - 399,99 CIC	**€ 35,00 je Punkt**
400 – 424,99 CIC	**€ 41,90 je Punkt**
425 – 449,99 CIC	**€ 46,25 je Punkt**
450 – 474,99 CIC	**€ 53,15 je Punkt**

Bitte beachten Sie: Verschiedene Reviere haben eigene Preislisten
Auszug aus der Preisliste



Afrika´s BIG 5

Die „Big Five“ – Löwe, Leopard, Nashorn, Büffel und Elefant – gehören zu den begehrtesten Wildarten in der afrikanischen Trophäenjagd. Diese exklusiven Jagdreisen bieten unvergessliche Erlebnisse und tragen zum Naturschutz bei. Hier eine Übersicht zu Wildarten und besten Destinationen.

Löwe (Panthera leo)
Löwenjagden sind ein Highlight jeder Großwildsafari. Trophäenstärken messen sich an Mähnenlänge und -dichte. In Südafrika stammen sie oft aus Zuchtbeständen, in Tansania, Sambia und Simbabwe aus Wildpopulationen.

Leopard (Panthera pardus)
Leoparden beeindrucken mit schönen Fellen und großen Schädeln. Besonders starke Trophäen stammen aus Tansania, das mit großen Lebensräumen punktet. Sambia und Simbabwe garantieren durch Quoten nachhaltige Jagden. Leoparden werden oft in der Dämmerung oder nachts bejagt.

Nashorn (Diceros bicornis & Ceratotherium simum)
Die stark regulierte Nashornjagd ist meist auf alte Bullen beschränkt. In Südafrika liefern Breitmaulnashörner größere Trophäen.

Elefant (Loxodonta africana)
Elefantenjagden zeichnen sich durch beeindruckende Stoßzähne aus. Botswana und Simbabwe bieten besonders starke Trophäen. Nach der Aufhebung des Jagdmoratoriums 2019 erfreut sich Botswana großer Nachfrage. Tansania und Sambia bieten ebenfalls hervorragende Möglichkeiten.

<u>Jagddestinationen</u>

Südafrika: Private Reservate, flexible Jagd und komfortable Lodges.

Tansania: Unberührte Wildnis, große Konzessionen.

Botswana: Exklusive Gebiete mit spektakulärer Tierwelt.

Sambia und Simbabwe: Exzellente Kombination aus Jagd und Naturschutz.

Die Bejagung der „Big Five“ bietet einzigartige Abenteuer und unterstützt den Schutz von Beständen und Lebensräumen. Mit unseren Reisen erleben Sie unvergessliche Momente in Afrikas besten Jagdgebieten.



Südafrika

Jagd auf Nashorn

- 6 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte während der Jagd

pro Jäger **Preis auf Anfrage**
Nebenkosten siehe Angebot



Tansania

Jagd auf Löwe - Lukwati PRIME Camp

- 21 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Alle Transporte im Jagdgebiet

pro Jäger **auf Anfrage**
Nebenkosten siehe Angebot





Tansania

Jagd auf Leopard

- 14 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz

pro Jäger ab **€ 53.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Sambia

Jagd auf Leopard

- 14 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz

pro Jäger ab **€ 39.000,00**





Botswana

Jagd auf Elephant

- 10 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Hotel
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Elephantenbullen

pro Jäger ab **€ 85.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Simbabwe

Jagd auf Elephant

- 15 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Hotel
- Jagdführung
- Jagdlizenz
- Erlegung eines Elephantenbullen bis 69 Pfund

pro Jäger ab **€ 45.500,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Büffel



Afrikanische und Asiatische Büffelarten in der Jagd

Kaffernbüffel (Syncerus caffer caffer): Der Kaffernbüffel ist die größte und wohl bekannteste afrikanische Büffelunterart. Er bewohnt die offenen Savannen und Buschlandschaften südlich der Sahara und erreicht Gewichte von bis zu 900 kg. Wegen seines starken Schutzinstinkts und aggressiven Verhaltens gilt er als eines der gefährlichsten Wildtiere und ist eine der begehrten Big-Five-Trophäen.

Rotbüffel (Syncerus caffer nanus): Auch Zwergbüffel genannt, lebt dieser kleinere Büffel in den Regenwäldern West- und Zentralafrikas. Aufgrund seiner versteckten Lebensweise und seines dichten Lebensraums ist die Jagd auf ihn besonders herausfordernd und oft nur in kurzen Sichtweiten möglich.

Waldbüffel (Syncerus caffer brachyceros): Der Waldbüffel besiedelt die Übergangszonen zwischen Savanne und Wald in Westafrika. Mit seiner mittelgroßen Statur und Anpassung an dichte Vegetation zeigt er aggressives Verhalten, was ihn zu einer anspruchsvollen Jagdbeute macht.

Wasserbüffel (Bubalus bubalis): Hauptsächlich in Australien vorkommend, ist der asiatische Wasserbüffel mit seinen großen, ausladenden Hörnern und robustem Körperbau eine attraktive Trophäe. Die Jagd auf ihn erfordert oft lange Märsche durch sumpfiges Gelände, was ihn zu einer einzigartigen Herausforderung macht.

Bergbüffel (Syncerus caffer mathewsi): Dieser Büffel lebt in den Bergregionen Tansanias und ist an das Leben in höheren Lagen angepasst. Kompakt und kräftig gebaut, stellt er durch das steile und unwegsame Gelände eine besondere Herausforderung für Jäger dar.

Jede Art fasziniert durch ihre Eigenheiten und erfordert aufgrund des Lebensraums und Verhaltens spezifische Jagdstrategien.



Tansania

Jagd auf Büffel

- 10 Jagdtage
- Unterkunft im Zeltcamp mit Verpflegung
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Büffels

pro Jäger ab **€ 36.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Mosambik

Jagd auf Büffel

- 10 Jagdtage
- Unterkunft im Jagdcamp mit Verpflegung
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Büffels

pro Jäger ab **€ 21.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot





Sambia

Jagd auf Büffel

- 10 Jagdtage
- Unterkunft im Jagdcamp mit Verpflegung
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Büffels

pro Jäger ab **€ 24.100,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Simbabwe

Jagd auf Büffel

- 7 Jagdtage
- Unterkunft im Jagdcamp mit Verpflegung
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Büffels unter 34 Inch

pro Jäger ab **€ 15.300,00**
Nebenkosten siehe Angebot





Botswana

Jagd auf Büffel

- 10 Jagdtage
- Unterkunft im Jagdcamp mit Verpflegung
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Büffels

pro Jäger ab **€ 26.500,00**

Nebenkosten siehe Angebot



Uganda

Jagd auf Büffel

- 10 Jagdtage
- Unterkunft im Jagdcamp mit Verpflegung
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Büffels

pro Jäger ab **€ 35.500,00**

Nebenkosten siehe Angebot





Südafrika

Jagd auf Büffel

- 6 Jagdtage
- Unterkunft im Jagdcamp mit Verpflegung
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Büffels < 45`

pro Jäger ab **€ 18.950,00**
Nebenkosten siehe Angebot

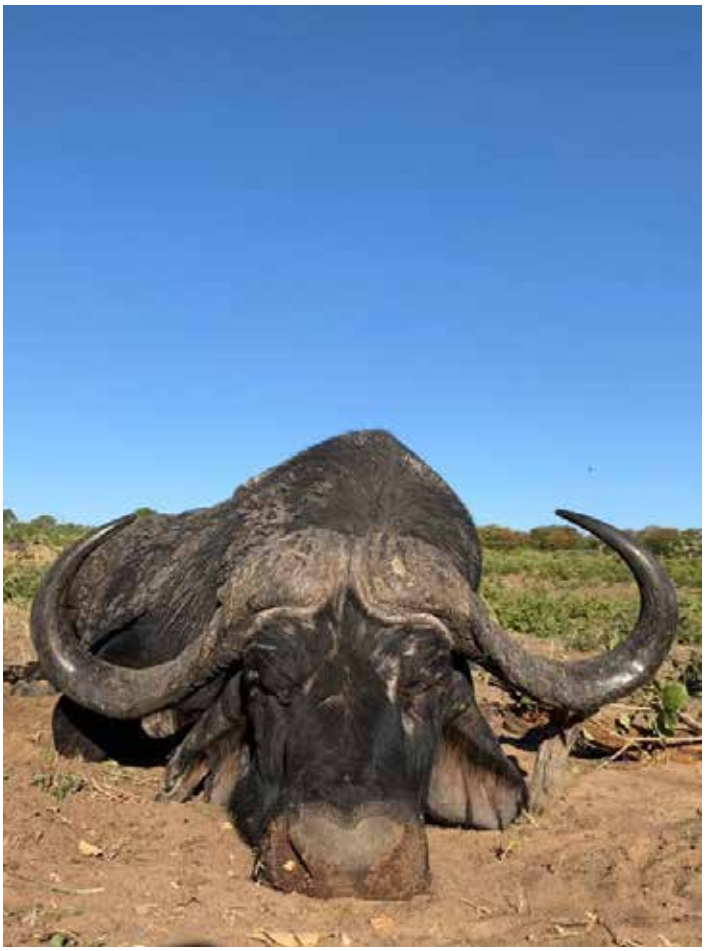


Namibia

Jagd auf Büffel

- 7 Jagdtage
- Unterkunft im Jagdcamp mit Verpflegung
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Büffels

pro Jäger ab **€ 18.750,00**
Nebenkosten siehe Angebot





Australien

Jagd auf Büffel

- 5 Jagdtage
- Unterkunft im Jagdcamp mit Verpflegung
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Wasserbüffels

pro Jäger ab **€ 17.800,00**

Nebenkosten siehe Angebot



Argentinien

Jagd auf Büffel

- 6 Jagdtage
- Unterkunft im Jagdcamp mit Verpflegung
- Jagdführung 1:1
- Jagdlizenz
- Alle Transporte während der Jagd
- Erlegung eines Wasserbüffels

pro Jäger ab **€ 9.770,00**

Nebenkosten siehe Angebot





Antilopen

Der Bongo im Kongo und das Lord Derby Eland – Zwei Ikonen der afrikanischen Jagd
Afrika ist ein Kontinent von unübertroffener jagdlicher Vielfalt, und zwei der faszinierendsten Wildarten sind der Bongo und das Lord Derby Eland. Beide Spezies stellen anspruchsvolle Ziele für Jäger dar und sind gleichermaßen für ihre Herausforderung und ihre Trophäenqualität bekannt.

Der Bongo – Der Geist des Regenwaldes
Der **Bongo (Tragelaphus eurycerus)** gehört zu den imposantesten und geheimnisvollsten Antilopen Afrikas. Diese dichten Regenwälder West- und Zentralafrikas bewohnende Art ist vor allem im Kongo beheimatet, wo sie von Jägern wegen ihres unverwechselbaren Erscheinungsbilds geschätzt wird. Mit seinem kastanienbraunen Fell, den markanten weißen Streifen und den spiralförmigen Hörnern ist der Bongo ein wahres Kunstwerk der Natur.

Die Jagd auf den Bongo stellt besondere Anforderungen an den Jäger. Sie erfolgt meist in unzugänglichem Terrain, oft mit Hilfe erfahrener einheimischer Fährtenleser und speziell ausgebildeter Hunde. Die besten Jagdzeiten sind während der Trockenzeit, wenn die Tiere leichter aufzuspüren sind. Neben Geduld und Ausdauer erfordert diese Jagd ein tiefes Verständnis der lokalen Gegebenheiten.

Das Lord Derby Eland – Der Gigant der Savanne
Das Lord Derby Eland (Taurotragus derbianus), auch als Riesenantilope bekannt, ist das größte Mitglied der Antilopenfamilie. Es lebt in den Savannen und offenen Wäldern Zentralafrikas, insbesondere in Kamerun, der Zentralafrikanischen Republik und dem Tschad. Männliche Tiere können bis zu 900 Kilogramm wiegen und sind durch ihre imposanten spiraligen Hörner und die charakteristische Färbung mit Streifen und einer markanten Mähne unverkennbar.

Die Jagd auf das Lord Derby Eland erfordert Ausdauer und die Bereitschaft, weite Strecken zurückzulegen, da diese Tiere für ihre scheue und nomadische Lebensweise bekannt sind. Die Pirschjagd ist die bevorzugte Methode und bietet die Möglichkeit, die beeindruckenden Landschaften Afrikas intensiv zu erleben. Die beste Jagdzeit liegt zwischen Dezember und Mai, wenn die Trockenzeit den Zugang zu den entlegenen Gebieten erleichtert.



Kongo

Jagd auf Bongo

- 13 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz

pro Jäger **€** **44.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Jagd auf Sitatunga

- 13 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz

pro Jäger **€** **18.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot

Kamerun

Jagd auf Lord Derby Eland

- 15 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Jagdlizenz

pro Jäger ab **€** **59.000,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Plains-Game



Plains Game Jagd in Namibia und Südafrika – Ein Paradies für Jäger

Namibia und Südafrika gehören zu den beliebtesten Reisezielen für Jäger weltweit, insbesondere für die Jagd auf Plains Game. Diese Sammelbezeichnung umfasst eine Vielzahl an Antilopenarten und weitere Wildarten, die in den Savannen, Halbwüsten und offenen Wäldern des südlichen Afrikas heimisch sind.

Die Vielfalt der Wildarten

Plains Game bezeichnet eine breite Palette von jagdbaren Wildarten, darunter die majestätische Kudu-Antilope, der kampfstarke Oryx (Gemsbock), das elegante Springbock sowie das imposante Eland, die größte aller Antilopenarten. Zusätzlich gibt es Gnus, Impalas, Wasserböcke und viele weitere Arten, die sowohl jagdliche als auch trophäentechnische Herausforderungen bieten.

Jagdmethoden und Herausforderungen

Die Jagd auf Plains Game erfolgt hauptsächlich durch Pirsch oder Ansitz. Namibia bietet mit seinen offenen Landschaften hervorragende Bedingungen für die Pirschjagd, während in Südafrika oft auch Jagden in bewirtschafteten Wildreservaten stattfinden. Beide Länder zeichnen sich durch ihre Professionalität und hohe Jagdstandards aus. Die Vielfalt der Landschaften, von den roten Sanddünen der Kalahari bis zu den dichten Buschlandschaften des Lowveld, bietet Jägern ein abwechslungsreiches und spannendes Erlebnis. Dabei erfordert jede Art spezifisches Wissen über Verhalten und Lebensraum, was die Jagd umso herausfordernder macht.

Beste Jagdzeiten und Unterbringung

Die beste Zeit für die Plains Game Jagd ist zwischen Mai und Oktober, wenn das Klima kühler und trockener ist und die Tiere leichter aufgespürt werden können. Sowohl Namibia als auch Südafrika bieten eine hervorragende Infrastruktur, mit komfortablen Jagdcamps und Lodges, die oft familiär geführt sind und eine unvergleichliche Gastfreundschaft bieten.

Die Plains Game Jagd in Namibia und Südafrika bietet eine perfekte Kombination aus jagdlicher Herausforderung, atemberaubenden Landschaften und erstklassiger Betreuung.



Namibia

Plainsgame Jagd - Paket I

- 7 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung 1 :1
- 1 x Oryx, 1 x Impala, 1 x Streifengnu, 1 x Hartebeest

pro Jäger € 4.850,00
Nebenkosten siehe Angebot



Jagd auf Plainsgame - Paket II

- 7 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung 1 :1
- 1 x Eland, 1 x Oryx, 1 x Wasserbock, 1 x Warzenkeiler 1 x Impala 1 x Steinböckchen

pro Jäger € 7.650,00
Nebenkosten siehe Angebot

Südafrika

Plainsgame Jagd - Paket I

- 6 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung 1 :1
- 1 x Giraffe, 1 x Blessbock non Trophy, 1 x Streifengnu (w), 1 x Impala (w), 1 x Impala non Trophy

pro Jäger € 4.700,00
Nebenkosten siehe Angebot



Plainsgame Jagd - Paket II

- 7 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung 1 :1
- 2 x Blessbock (w), 2 x Streifengnu (w), 2 x Impala (w), 2 x Impala non Trophy

pro Jäger € 4.850,00
Nebenkosten siehe Angebot



Federwild

Die Jagd auf Auerhahn und Birkhahn sowie Niederwild- und Flugwildjagden in Europa

Die Jagd auf Auerhahn und Birkhahn sowie auf Flug- und Niederwild ist eine der traditionsreichsten Jagdformen in Europa. Diese spannenden Jagden kombinieren Naturerlebnis mit jagdlichem Geschick und stellen sowohl für erfahrene Jäger als auch für Einsteiger eine besondere Herausforderung dar.

Auerhahn und Birkhahn: Der Zauber der Balzjagd
Die Jagd auf Auerhahn (Tetrao urogallus) und Birkhahn (Lyrurus tetrix) ist besonders während der Balzzeit im Frühjahr ein unvergessliches Erlebnis. In Weißrussland und Russland erstrecken sich die Jagdgebiete über riesige Taigawälder, die ideale Lebensräume für diese Arten bieten. Bulgarien und Österreich sind ebenfalls hervorragende Destinationen, wobei in den Alpen und Karpaten die herausfordernde Bergjagd hinzukommt.

Das Jagen dieser Raufußhühner erfordert viel Geduld und Kenntnis über die Rufe und Verhaltensweisen der Tiere. Die Balzzeit ist die beste Zeit für eine erfolgreiche Jagd, da die Hähne ihre charakteristischen Balzgesänge nutzen, um Weibchen zu beeindrucken und Rivalen zu vertreiben.

Niederwild- und Flugwildjagden in Europa
Schottland bietet eine der traditionsreichsten Flugwildjagden Europas, bei der Fasane und Rebhühner in großartigen Landschaften bejagt werden. Besonders beliebt sind hier die Treibjagden, die jägerisches Geschick und schnelles Reaktionsvermögen verlangen.

Ungarn und die **Slowakei** sind für ihre herausragenden Fasanenjagden bekannt. Diese Jagden, oft exzellent organisiert, bieten ideale Bedingungen für anspruchsvolle Jäger. Darüber hinaus ist Ungarn ein Paradies für Niederwild-Enthusiasten und bietet hervorragende Hasenjagden, die sich durch reiche Wildbestände und professionelle Organisation auszeichnen.

In Serbien steht die Jagd auf Wachteln im Fokus. Während der Zugzeiten bieten die weiten Felder des Landes optimale Voraussetzungen für die Jagd mit Vorstehhunden.



Weißrussland

Jagd auf Auerhahn und Birkhahn

- 3 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Erlegung von einem Auerhahn

pro Jäger **€** **1.530,00**

Nebenkosten siehe Angebot



Russland

Jagd auf Auerhahn und Birkhahn

- 5 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Erlegung von einem Auerhahn und einem Birkhahn

pro Jäger **€** **1.725,00**

Nebenkosten siehe Angebot





Schottland

Niederwildjagd
- 3 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Erlegung von Fasan, Kaninchen, Ente, Schnepfen, ...

pro Jäger ab £ **2.820,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Slowakei

Jagd auf Fasan - Gruppenpaket bei 10 Jägern
- 2 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung
- Organisation einer Treibjagd auf Fasan
- inclusive 1.000 Fasanen

pro Jägern ab **€ 3.645,00**
Nebenkosten siehe Angebot





Tschechien

Jagd auf Enten (Stockenten)

- 2 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Hotel
- Jagdführung
- Organisation einer Treibjagd auf Fasan
- exklusive Abschüsse

pro Jäger ab **€ 890,00**
Nebenkosten siehe Angebot



Jagd auf Hasen

- 2 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Hotel
- Jagdführung
- Organisation einer Treibjagd auf Hasen
- exklusive Abschüsse

pro Jäger ab **€ 1.465,00**
Nebenkosten siehe Angebot

Argentinien

Jagd auf Tauben

- 4 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- Jagdorganisation
- Erlegung von Tauben ohne Limit

pro Jäger ab **€ 2.450,00**
Nebenkosten siehe Angebot





Drückjagd

Die Drückjagd ist eine der beliebtesten und traditionsreichsten Jagdformen in Europa, bei der vor allem Schwarzwild und Rotwild bejagt werden. Die Kombination aus Teamarbeit, Spannung und jagdlichem Anspruch macht sie zu einem einzigartigen Erlebnis. Insbesondere die Slowakei, Polen und Ungarn bieten ideale Bedingungen für erfolgreiche Drückjagden, während die Türkei mit ihrer erstklassigen Schwarzwildjagd hervorsticht.

Die **Slowakei i**st bekannt für ihre hervorragenden Jagdgebiete mit dichtem Wald und abwechslungsreichem Terrain. Hier finden sich hohe Bestände an Rotwild, Damwild, Muffelwild und Schwarzwild, die auf gut organisierten Drückjagden bejagt werden. Professionelle Jagdführer, erfahrene Treiber und gut ausgebildete Hunde garantieren nicht nur jagdlichen Erfolg, sondern auch ein unvergessliches Erlebnis.

Polen genießt seit Jahrzehnten einen exzellenten Ruf für die Organisation von Drückjagden. Besonders in den westlichen und östlichen Regionen bieten weitläufige Jagdgebiete optimale Bedingungen. Rotwild und Schwarzwild sind die Hauptarten. Die hohe Wilddichte und die bewährte Organisation machen Polen zu einem bevorzugten Ziel für Drückjagden.

Ungarn: Perfekte Organisation und Wildreichtum Ungarn überzeugt mit seinen professionell organisierten Drückjagden, die häufig auf exklusiven Revieren stattfinden. Schwarzwild steht auch hier im Fokus, ergänzt durch Rotwild. Die ungarischen Jagdreviere bieten eine beeindruckende Vielfalt an Wildarten und Landschaften, die Jäger aus ganz Europa anziehen.

Die Türkei gilt als Geheimtipp für Schwarzwildjäger. Dank der hervorragenden Bestände und beeindruckenden Keiler ist die Drückjagd auf Schwarzwild ein absolutes Highlight. Die abwechslungsreichen Landschaften der anatolischen Regionen und die erstklassige Organisation garantieren ein spannendes und erfolgreiches Jagderlebnis. Besonders die Qualität der Trophäen hebt die Türkei hervor und macht sie zu einer erstklassigen Destination für passionierte Schwarzwildjäger.



Europa

Drückjagd in Polen (Beispiel)

- 3 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- 40 Stück Schalenwild inkludiert (Rotkahlwild /Schwarzwild)

pro Jäger ab € 2.490,00
Nebenkosten siehe Angebot

Drückjagd in der Slowakei (Beispiel)

- 3 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- 60 Stück Schalenwild inkludiert (Rotkahlwild / Damkahlwild / weib. Muffelwild / Schwarzwild)

pro Jäger ab € 2.965,00
Nebenkosten siehe Angebot

Drückjagd in Ungarn (Beispiel)

- 2 Jagdtage
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- exklusive Abschüsse

pro Jäger ab € 1.190,00
Nebenkosten siehe Angebot



Türkei

Schwarzwild-Drückjagd

- Drückjagdorganisation
- Unterkunft und Verpflegung im Jagdgebiet
- alle Abschüsse von Schwarzwild

pro Jäger mit 3 Jagdtage € 2.700,00
pro Jäger mit 4 Jagdtage € 3.190,00
pro Jäger mit 5 Jagdtage € 3.690,00
Nebenkosten siehe Angebot



Westfalia-Jagdreisen GmbH

Facebook: facebook.com/Westfalia.Jagdreisen/
Instagram: westfalia_jagdreisen
Youtube: youtube.com/c/westfaliajagdreisen

Mennratherstr. 28
41179 Mönchengladbach

Fon: +49-(0) 2161 - 9278-0
Fax: +49-(0) 2161 - 9278-27
Web: www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de

